

38. Ausgabe  
Ostern 2026

„... da habe ich dich getragen“



# Pfarrbrief

Kath. Kirchengemeinde St. Maria Magdalena Geldern

**AENGENESCH**

**GELDERN**

**HARTEFELD**

**KAPELLEN**

**LÜLLINGEN**

**PONT**

**VEERT**

**WALBECK**



## Ostergruß

Der erste Gruß des Auferstandenen  
ließ weder Klage, noch Triumph erkennen.

Der erste Gruß des Auferstandenen  
schenkte freudige Zuversicht:

„Der Friede sei mit euch!“

(P.Friebe; ferment 2/97)

---

## Impressum

Herausgeber: Leitender Pfarrer Arndt Thielen, Karmeliterstraße 12, 47608 Geldern  
Telefon 0 28 31 / 97 67-17, E-Mail: [stmariamagdalena-geldern@bistum-muenster.de](mailto:stmariamagdalena-geldern@bistum-muenster.de)

Ideen und Anregungen sind stets willkommen und können in den Pfarrbüros unter dem Stichwort  
»Redaktion Pfarrbrief« abgegeben werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.  
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge aus Platzgründen zu kürzen.

Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 24.10.2026

### **Liebe Gemeinde!**

*Eine gute Freundin hat uns von einer Trageschule erzählt. Dort lernt sie, wie sie ihr Baby in einem Tragetuch sicher herumtragen kann. Von Geburt an werden wir getragen, ins Leben getragen. Und das hat uns gutgetan – getragene Babys weinen weniger. Berührung und Kontakt schaffen Bindung und Vertrauen.*

*Aber wir kennen auch die andere Seite: „Jeder hat sein Päckchen zu tragen“. Krankheiten, Sorgen im Beruf oder Probleme in der Ehe sind mögliche Lasten, sie werden zwar individuell getragen, verbinden uns aber untereinander. Und dann tragen wir oft auch nicht verarbeitete Gefühle (Angst, Wut, Trauer) wie „Emotionspäckchen“ mit uns rum.*

*Wir Menschen sind Traglinge; wir werden getragen und wir tragen einander. Denn als Menschen, die in Gemeinschaft leben, sind wir auf gegenseitige Unterstützung angewiesen. Es ist überlebensnotwendig, dass ein Mensch den anderen trägt.*

*Als Mitglied unserer christlichen Gemeinde in Geldern fühlen wir uns auch von der Gemeinschaft und unserem gemeinsamen Glauben getragen. Gemeinsam leben wir von der Hoffnung, die Gott uns zugesagt hat: „Da habe ich dich getragen.“ Das ist auch die Verheißung von Ostern, der Auferstehung Jesu.*

*Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Texte, die von den unterschiedlichen Erfahrungen des Tragens und Getragenwerdens erzählen. Darüber hinaus gibt es viele Termine und Einladungen, da können Sie erleben, dass Gemeinschaft tragen kann.*

*In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Osterfest!*

*Ihr Redaktionsteam*

### **Das erwartet Sie u.a.:**

- 5 Spuren im Sand**
- 6 Tragende Säulen**
- 7 „Mama: Arm!“**
- 9 Gedanken zur fünften Kreuzwegstation**
- 11 Getragen sein**
- 12 Die Legende vom Hl. Christophorus**
- 14 Pastoraler Raum**
- 15 Wie soll ein Mensch das ertragen?**
- 17 Du bist angenommen. Punkt.**
- 18 Firmung 2026**  
**Ausstellung „Gott ist wie...“**
- 21 Gebet zur stillen eucharistischen Anbetung**
- 24 Interview mit Dieter Lorenz**
- 26 Spielzeugfasten im St. Antonius Abbas Kindergarten**
- 27 Ein Trostkoffer für Familien**
- 28 Vision von Hoffnung**
- 30 Palmweihe**
- 35 Erstkommunion**
- 41 Der Kindergarten St. Georg Kapellen feiert seine Einweihung**
- 42 Messdiener**
- 43 Pfadfinder**
- 44 Caritas-Frühjahrssammlung 2026**
- 46 Fronleichnam**
- 54 Taufen und Trauungen**
- 55 Verstorbene**
- 56 Besondere Gottesdienste**
- 60 Seelsorgeteam**  
**Beerdigungsdienst**
- 57 Gemeindeleiter**



# Spuren im Sand

Eines Nachts hatte ich einen Traum:  
Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn.  
Vor dem dunklen Nachthimmel  
-erstrahlten, Streiflichtern gleich,  
Bilder aus meinem Leben.  
Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand,  
meine eigene und die meines Herrn.  
Als das letzte Bild an meinen Augen  
vorübergezogen war, blickte ich zurück.  
Ich erschrak, als ich entdeckte, -  
dass an vielen Stellen meines  
Lebensweges  
nur eine Spur zu sehen war.  
Und das waren gerade die schwersten  
Zeiten meines Lebens.

# im Sand

**Besorgt fragte ich den Herrn:**

**„Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen,  
da hast du mir versprochen,  
auf allen Wegen bei mir zu sein.**

**Aber jetzt entdecke ich,  
dass in den schwersten Zeiten meines Lebens  
nur eine Spur im Sand zu sehen ist.**

**Warum hast du mich allein gelassen,  
als ich dich am meisten brauchte?“**

**Da antwortete er: „Mein liebes Kind,  
ich liebe dich und werde dich nie allein lassen,  
erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort, wo du  
nur eine Spur  
gesehen hast, da habe ich dich getragen.“**

Margaret Fishback Powers

## Tragende Säulen

Ohne tragende Wände könnten keine Häuser gebaut werden. Sie geben dem Bauwerk Halt und Stabilität. Auch Säulen oder Pfeiler können diese Funktion übernehmen, wie z.B. bei Brückenpfeilern oder in antiken Tempeln und Kirchen. So konnten Bauwerke Jahrhunderte überdauern. Es ist erstaunlich und faszinierend, was Baumeister schon vor hunderten von Jahren zustande brachten.

Die allermeisten Kirchen haben Säulen, auf denen die Dachkonstruktion ruht und die so eine gewisse Offenheit im Raum ermöglichen. Oft sind sie verziert und schmücken damit den Raum.

Es gibt dorische, ionische und korinthische Säulen – Säulenordnungen, die in der Geschichte eine große Rolle spielen und in ihrer Ausformung klar zu unterscheiden

sind. Aber gleichgültig welche Form, alle dienen dazu, eine Dachkonstruktion zu tragen.

Tragende Säulen gibt es auch im übertragenen Sinn. Man spricht von einer tragenden Säule im Verein, in der Familie oder in der Gemeinde. Gemeint ist damit ein Mensch, der sich ganz in den Dienst der jeweiligen Gruppierung stellt und damit diese zusammenhält und unterstützt, weil er oder sie begeistert ist von dem, was dort geschieht. Wir haben in unserer Pfarrei zum Glück viele solcher Menschen.

An dieser Stelle ein sehr herzliches Dankeschön für euren Einsatz! 🍷

mm   
KIRCHE  
DER  
ZUKUNFT



*gemeinsam*  
GESTALTEN  
TRAGEN +  
VERANTWORTEN




Alle kennen diese Bitte eines kleinen Kindes, wenn es nicht mehr laufen kann oder will.

Vielleicht ist es in diesem Augenblick nur zu faul, vielleicht tatsächlich erschöpft, aber vielleicht sucht es auch die Nähe der Mutter, die ja auf dem Arm automatisch auch vorhanden ist.

Das Kind fühlt sich dann wohl, es fühlt sich getragen und dies im doppelten Sinne. Es braucht nicht mehr zu laufen, weil es getragen wird, aber es wird gleichzeitig von der Liebe und Fürsorge der Mutter getragen. Dies erfordert ein großes Vertrauen in die Person, die trägt. Gleichzeitig gibt es der tragenden Person ein Gefühl von Verantwortung und dem Glück zu

wissen, dass das Kind die Zuversicht hat, geliebt zu werden. Ich darf dies gerade als Großmutter erfahren. Unsere Enkelkinder sind achtzehn und vier Monate. Es ist ein schönes Gefühl, wenn ich sie auf dem Arm habe und wir uns beide wohl dabei fühlen. Diese Nähe und Vertrautheit tun nicht nur Kindern gut. Jede und jeder von uns hat es schon erfahren, wie gut eine Umarmung tun kann, weil wir uns dann nicht mehr alleine und somit auch getragen fühlen.

Als Christen trägt uns nicht nur die Liebe der Mitmenschen, sondern vor allem auch die Liebe Gottes. Wenn wir ihm vertrauen, dann wird er uns immer wieder tragen – wir dürfen ihm vertrauen - ein schönes Gefühl. 

## „Mama: Arm!“





**AUFERSTEHUNG**  
DES GEKREUZIGTEN  
JESUS



**325 n. Chr.** DAS KONZIL  
VON NIZÄA LEGT DIE  
FEIER AUF DEN

**SONNTAG NACH DEM  
FRÜHLINGSVOLLMOND**

**ÖSTERKERZE**



DER DEN MENSCHEN ERSTRAHLT  
IM ÖSTERLICHEN LICHT

**ÖSTERFEUER**

EXSULTET

# ÖSTERN



→ **A** UND **Ω**:  
DER ANFANG UND  
DAS ENDE

DER HÖCHSTE FEIERTAG  
DER KATHOLISCHEN KIRCHE

**LUMEN  
CHRISTI**

DAS LICHT  
CHRISTI



**CHRISTUS  
ALS  
HERR  
DER  
ZEIT**



**ÖSTEREIER**

WERDEN ALS  
SYMBOL DES LEBENS SEIT  
DEM MITTELALTER VERSCHENKT,  
DAMALS AN KLÖSTER UND  
KRANKENHÄUSER

## Gedanken zur fünften Kreuzwegstation:

Simon von Zyrene hilft Jesus  
das Kreuz tragen

Aus eigener Kraft,  
aus dem eigenen Geldbeutel,  
aus dem eigenen Können und Willen  
schöpfe ich gerne.

„Das schaffst du!“ – sagt die innere Stimme.  
„Nein, das schaffe ich nicht oder nicht mehr!“  
– sagt mein Körper.  
„Ich bin am Ende!“ – klagt meine Seele.

Eigene Grenzen spüren,  
auf andere angewiesen sein,  
ist kein Vergnügen.  
Angewiesen sein auf fremde Hilfe,  
die Bereitschaft anderer, Sozialhilfe.

Und doch, so erfährt es Jesus,  
kann solche Hilfe den steinigen Weg  
für eine Strecke erträglich machen, weiterbringen.  
Eine harte Schule des Lebens:  
Angewiesen sein auf andere.

*Johannes Simon, Pfarrbriefservice.de  
Bild: Manuela Steffan*



## Auf dem Weg zum Diakon

Robin Rommen stellt sich vor



In den 90iger Jahren bin ich im besten Sinne „behütet“ im Pfarrbereich von St. Marien in Kevelaer aufgewachsen. Als mein Vater sehr krank wurde, durfte ich ein erstes Mal erleben, was es bedeutet „getragen“ zu werden. So kann ich heute dankbar sagen, dass mir mein Glaube und die Kirche in meinem bisherigen Leben so viel Gutes geschenkt haben, dass ich früh das Verlangen spürte, etwas zurückgeben zu wollen.

Nach dem Abitur 2010 begann ich ein duales Studium „Weinbau und Oenologie“ in Rheinland-Pfalz und darf mich seit 2015 Winzergeselle und Oenologe nennen. Nach kurzer Zeit in der produzierenden Industrie an der Mosel, bot sich mir die Möglichkeit in den Weinvertrieb nach Nordrhein-Westfalen zu wechseln, wo ich bis heute in verschiedenen Positionen tätig bin.

Auf diesem Weg, der durch das Studium, die Ausbildungsorganisation und berufliche Orientierung mit acht Umzügen verbunden war, habe ich immer schnell in den jeweiligen Kirchengemeinden andocken und viele verschiedene Menschen kennenlernen können. So war ich in vielen Gemeinden, beispielsweise Messdiener und Lektor, wie auch seit sechs Jahren in St. Maria Magdalena in Geldern, wo meine Familie und ich jetzt Wurzeln schlagen möchten.

Mit dem Diakonatsamt bin ich das erste Mal in Kevelaer in Berührung gekommen. Meine Firmung wurde von unserem Diakon begleitet und in den Sonntagsmessen in meiner Jugend assistierte jeden Sonntag ein Diakon. Dass die Aufgaben und möglichen Betäti-

gungsfelder diesen schönen sonntäglichen Dienst um ein Vielfaches erweitern, durfte ich dann in späteren Kontakten kennenlernen. So wirkt der Diakon, was übersetzt so viel wie „Diener oder Helfer“ heißt, neben den Liturgischen Diensten (z.B. in Taufen, Trauungen, Beerdigungen), im Stundengebet, dem täglichen Gebet stellvertretend für die ganze Kirche, bei der Verkündigung und vor allem in der Caritas, der Hilfe für Bedürftige, mit. Das Gefühl, für diese Aufgabe berufen zu sein, wuchs in mir über viele Jahre und manifestierte sich dann in einem Gespräch mit einem Gelderner Pastor im Sommer 2022. Nur zwei Monate später begann die 4-jährige Ausbildung in Münster und wird voraussichtlich mit der Weihe am 15.11.2026 um 14:30 Uhr im hohen Dom zu Münster enden.

Das Ende der Ausbildung wird dann der Anfang im Wirken als Diakon in Geldern sein. In welchen Aufgabenfeldern genau, werden wir noch gemeinsam herausfinden. Anders als in meiner sehr auf Effizienz getrimmten zielgerichteten Arbeitswelt, möchte ich mich auf die Aufgaben einlassen, die auf mich zukommen und erkennen, wo ich hilfreich sein und ein bisschen „mittragen“ kann. Als ständiger Diakon mit Zivilberuf darf ich diesen Dienst als dankbarer Ehemann und Vater und auch weiterhin als Weinhändler tun. Darauf freue ich mich sehr, denn ich darf voller Überzeugung sagen: immer und zu jeder Zeit auf meinem bisherigen Weg, hatte ich das Gefühl nicht allein, sondern getragen zu sein und konnte spätestens im Rückblick die Unterstützung erkennen, die ich brauchte, um auch besondere Herausforderungen zu überstehen. 🙏

Müde bin ich manchmal, sooo müde. Alles scheint mir zu schwer. Hinsetzen, hinlegen und einfach nur ausruhen von den Anstrengungen, die das Leben einem so gibt.

Manchmal ist keine Zeit dafür, der Alltag geht weiter und ich trage Verantwortung für andere – die Kinder wollen etwas essen, meine Mutter muss zum Arzt gebracht werden, abends sind mein Mann und ich zu einem Fest eingeladen.

Eigentlich will ich mich ausruhen, nur schlafen. Doch nehme ich mir fünf Minuten Zeit, um in den Garten zu gehen. Die frische Luft tief einatmen und durch meinen Körper fließen lassen, das tut gut.

Auf einmal sehe ich zwischen grünen Buchenblättern ein braunes Blatt. Dies Bild berührt mich zutiefst.

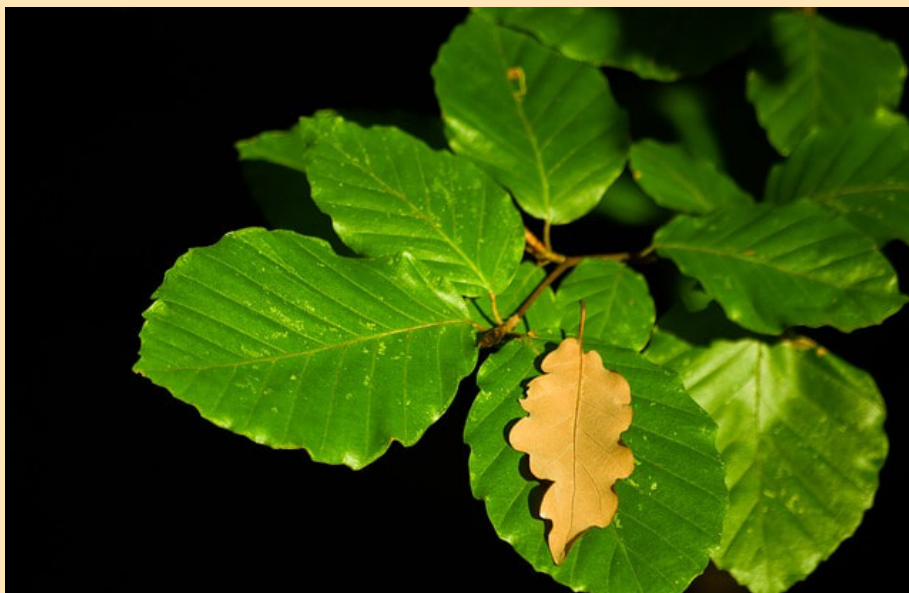
Das braune Blatt ist vom Baum gefallen. Es wird aufgefangen und getragen von anderen Blättern. Aufgefangen, gehalten und getragen sein, dass wünsche ich mir.

Was trägt mich, was hält mich, wer oder was fängt mich auf, wenn ich falle?

Das, was mir heute Morgen als Last erschienen ist, ist jetzt das, was mich zu tragen scheint: es ist schön, wenn die Kinder nach Hause kommen und (manchmal) sagen: „Das schmeckt heute gut“; der besondere Blick meiner Mutter, wenn ich etwas für sie getan habe - Danke sagen fällt ihr schwer; und dass mein Mann und ich immer wieder einen Weg zueinander finden und miteinander reden können.

Meine Müdigkeit ist verschwunden und ich denke: egal wie der Tag verlaufen wird: er wird schön! 🍂

## Getragen sein



## Die Legende vom Hl. Christophorus (Christus-Träger)



Christophorus war von riesiger Gestalt und bärenstark. Er hatte sich in den Kopf gesetzt, mit seiner Größe und Stärke nur dem mächtigsten König zu dienen. Als er aber merkte, dass der König Angst vor dem Teufel hatte, musste dieses also ein noch mächtigerer Herr sein. Dann erkannte er aber, dass der Teufel den Kreuzen wich und Jesus der Mächtigste sein musste. Auf seiner weiteren Suche nach Jesus Christus begegnete er einem Einsiedler, der ihm riet, die Aufgabe eines Fährmanns zu übernehmen und den Menschen zu dienen, indem er sie über einen reißenden Fluss trug.

Eines Nachts bat ihn ein kleines Kind, es hinüberzubringen – er hob es federleicht auf seine Schulter. Mitten im Fluss wurde es so drückend, dass er fast zusammenbrach. Das Kind sagte: „Du hast nicht nur die ganze Welt getragen, sondern auch denjenigen, der die Welt erschaffen hat. Und damit du siehst, dass ich die Wahrheit rede, nimm deinen Stab, sobald du wieder hinübergegangen bist, und stecke ihn neben deiner Hütte in die Erde; so wird er des Morgens blühen und Frucht tragen.“

Das Christuskind soll ihn dann selbst im Fluss auf den Namen „Christus-Träger“ getauft haben. Dann verschwand er vor seinen Augen. Christophorus aber pflanzte seinen Stab in die Erde. Und als er morgens aufstand, trug der Stab Blätter und Früchte.

Christophorus - ob es ihn wirklich gegeben hat, ist nicht sicher. Eigentlich ist das auch gar nicht so wichtig, denn seine Legende will uns, wie alle anderen Heiligenlegenden auch, aus der Vergangenheit heraus Anregungen für unser Leben heute geben, als glaubende und fragende Menschen.

Mit seinem Lebensziel ist er mir sympathisch: Dem Mächtigsten will er dienen. Christophorus sucht jemanden, auf den absolut Verlass ist. Einen, dem man in jeder Lebenslage, selbst in größter Not, vertrauen kann. Einen, der Halt gibt im Leben, bei dem man sich festmachen kann, für den und mit dem es sich zu leben lohnt.

Und diese Suche ist ihm einiges wert! Als er merkt, dass er auf den Falschen gesetzt hat, packt er seine Sachen und sucht weiter. Und auch beim zweiten Versuch, als er sich der Legende



nach auf den Teufel einlässt, bleibt Christophorus kritisch, bereit zum Aufbruch. Seine Geschichte erzählt, was es heißt, als glaubender und fragender Mensch unterwegs zu sein: Auch wenn man am vermeintlichen Ziel angekommen ist, gilt es, weiterhin wach und kritisch zu bleiben. Es kann nämlich sein, dass die gegangenen Wege Irrwege waren und man sich von Neuem auf die Suche machen muss. Zum Glauben gehört notwendig auch das Suchen und Hinterfragen.

Zum Glück ist man bei der Suche nicht auf sich allein gestellt. Christophorus stößt auf einen Einsiedler, der ihn auf eine Idee bringt. Der Mann mit den bärenstarken Kräften soll Jesus nachfolgen, indem er seine Fähigkeiten und Stärken für seine Mitmenschen einsetzt. Ihm geht es jetzt nicht mehr um irgendwelche Könige und ihren Eigeninteressen, sondern um ein christliches Leben, das sich um Jesus und um die Mitmenschen dreht.

Und Jesus bestärkt ihn darin! So lieb und wichtig sind ihm alle Menschen, die Christophorus durch den Fluss trägt, dass er ihm in der Gestalt des Kindes erscheint. Diese Erfahrung jedoch macht Christophorus in der Bedrohung: Das Wasser wird immer höher und das Kind immer schwerer. Christophorus bekommt Angst um sein Leben. Und indem er diese Gefahr durchsteht, kommt er zu neuen Ufern des Glaubens und zu neuer Erkenntnis.

Die uralte Legende erzählt uns hier in ihrer typischen Sprache von ei-




ner sehr aktuellen Lebenserfahrung: Es ist wichtig, nicht vorschnell aufzugeben, sondern Grenzen und Zweifel des Glaubens auszuhalten, voll Hoffnung dranzubleiben.

Am Ende der Legende wird der Stab zum bleibenden Zeichen des christlichen Glaubens an das Leben: Er blüht, trägt Früchte und hat das letzte Wort.

Die Legende vom heiligen Christophorus kann – wenn man sich darauf einlässt - mit unserem eigenen Glauben

in Verbindung gebracht werden, mit unserem Suchen und Fragen. Christophorus ist dann wirklich der Schutzpatron der Reisenden. Er kann Vorbild sein für uns als Reisende auf unseren Glaubenswegen; durch sein Beispiel können wir erkennen, wie wir Jesus und unseren Mitmenschen mit unseren Stärken dienen können.

Seine Geschichte kann in uns die Hoffnung lebendig halten, dass am Ende das blühende Leben das letzte Wort haben wird. 



# Unser Pastoraler Raum „Gelder- land“

## Neuigkeiten

Liebe Schwestern und Brüder,  
liebe Freunde und Förderer unserer  
Pfarrei St. Maria Magdalena Geldern,

mit diesen Zeilen möchte ich sie  
auf den neusten Stand bringen bezüg-  
lich der Entwicklung unseres Pastoralen  
Raums, der den Namen Gelderland hat.

Seit Beginn des Jahres hat das Lei-  
tungsteam die Arbeit aufgenommen.

Zum Leitungsteam gehören zwei  
freiwillig Engagierte, die im vergan-  
genen Jahr in einer großen Versamm-  
lung in Geldern gewählt wurden. Es  
sind Frau Ulla Küppers aus Straelen  
und Herr Ralf van Huet aus Geldern.  
Hinzu komme ich als Vertreter der lei-  
tenden Pfarrer. Offen ist noch die Po-  
sition, wer von den Pastoralreferent/  
innen hinzukommt. Das wird sich in  
der 2. Jahreshälfte klären. Auch die  
Stelle der Verwaltungsleitung ist noch  
offen. Dabei handelt es sich um eine  
hauptamtliche Stelle, die vom Bistum  
bezahlt wird. Wir hoffen, dass wir die-  
se Stelle schon in diesem Jahr beset-  
zen können.

Auch wenn wir vom Leitungsteam  
noch nicht komplett sind, müssen wir



die ersten Schritte setzen. So hat Anfang  
Februar zum ersten Mal der Rat im Pa-  
storalen Raum getagt. Der Rat besteht  
aus Vertretern unserer sechs Pfarreien  
im Pastoralen Raum sowie aus Vertre-  
tern von Schulen, Bildungseinrich-  
tungen und des Caritasverbandes. Bei  
diesem Treffen ging es zunächst einmal  
um das gemeinsame Kennenlernen und  
wie die Arbeit in Zukunft gestaltet wer-  
den kann. Wichtig wird zukünftig die  
Erarbeitung einer Geschäftsordnung  
sein. Das klingt sehr technisch, ist aber  
ganz wichtig, denn wie finden Entschei-  
dungen statt, die alle Katholiken des Pa-  
storalen Raums betreffen. Weiterhin  
wird es wichtig sein, wie kommunizie-  
ren wir innerhalb des Pastoralen Raums,  
damit möglichst viele dieselben Infor-  
mationen bekommen.

Also es gibt einiges zu tun, um  
für die Zukunft klare Verhältnisse zu  
schaffen. Denn eines ist sicher, in  
den nächsten Jahren kommen größere  
Veränderungen auf uns. Ich habe im-  
mer davon gesprochen und Sie den-  
ken vielleicht, es passiert ja nichts.  
Glauben Sie mir, es wird kommen.  
Denn die personellen und finanzia-  
llen Ressourcen werden weniger.  
Und dennoch können wir frohen Mu-  
tes sein, denn es gibt ganz viele enga-  
gierte Menschen in unseren Pfar-  
reien, die mitmachen und auch Zu-  
kunft gestalten wollen. Dafür danke  
ich sehr.

So grüße ich Sie von Herzen und  
hoffe, dass das Osterfest ein Fest der  
Freude und es Friedens für uns alle  
wird.

Ihr  
Arndt Thielen  
Pfarrer



„Wie soll ein Mensch das ertragen?“ Diese Frage klingt in meinem Kopf immer wie die Liedzeile von Philipp Poisel. In seinem Lied geht es dann zwar nicht um eine Seelsorgerin auf den Krankenhausfluren, aber in meinem Kopf klingt der Liedvers manchmal trotzdem genau dort in Endlosschleife.

Hier im Krankenhaus stehen Menschen immer wieder vor Situationen, die kaum zu ertragen sind: eine schlimme Diagnose, der Verlust eines ungeborenen Kindes, Einsamkeit, eine lange Krankheit, Ungewissheit, der Tod eines lieben Menschen oder die Nachricht, dass das eigene Leben sich dem Ende zuneigt.

Und gleichzeitig geschieht hier jeden Tag etwas Wunderbares: Menschen und ihr Leid werden getragen. Die Medizin trägt – mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung, ihren Entscheidungen. Ärzt\*innen, Pfleger\*innen, Therapeut\*innen und viele andere tragen Verantwortung, tragen Sorgen mit, tragen mit ihren Händen und ihrem Können dazu bei, dass Leben erhalten bleibt oder Leiden gelindert wird. Ohne dieses Tragen würde hier alles zusammenbrechen.

Daneben gibt es da noch ein anderes, ein stilleres Tragen. Ich denke dabei an die Familie, die ihren Vater in seinen letzten Tagen so liebevoll begleitet hat. Ich denke an die Ärztin, die einen Moment länger bleibt, obwohl noch viel Arbeit wartet. Ich denke an die Kommunionhelferin, die einem Patienten zuhört, bevor sie mit ihm

betet und ihm die Kommunion reicht. Ich denke an den Pfleger, der mitten im hektischen Dienst einen Blick für die Kollegin hat, der es nicht gut geht. Ich denke an die Freundin, die jeden Nachmittag kommt und einfach da ist, auch wenn kaum noch Worte möglich sind. Ich denke an die Reinigungskraft, die leise arbeitet und doch spürt, wenn ein Zimmer heute besonders schwer ist. Ich denke an den Patienten, der seinen Zimmernachbarn mit Sudokus ablenkt, obwohl er selbst genug zu tragen hat. Ich denke an die Kerzen, die in der Kapelle brennen – still und unscheinbar.

Denn all das trägt. Vielleicht ist das das Wunder vieler Momente hier im Krankenhaus: Dass das, was ein einzelner Mensch kaum ertragen kann, gemeinsam getragen wird. Nicht immer verschwindet die Last. Es wird nicht auf einmal alles leicht. Aber ganz oft muss nicht mehr eine Person alles alleine tragen.

Vielleicht ist das die Antwort auf die Frage, die immer wieder in meinem Kopf klingt: Wie soll ein Mensch das ertragen? Ich denke: nicht allein. Und ich glaube: wo Menschen einander tragen, ist Gott nahe. 🙏



## Wie soll ein Mensch das ertragen?

K. van Meegeren,  
Krankenhauseelsorgerin



# GETAUFT & GEWÜRDIGT



**DU BIST ANGENOMMEN - PUNKT!**

Wir alle sehnen uns nach Annahme – und fürchten Ablehnung. Schon als Kinder ist dieses Bedürfnis da. Wer kleine Kinder erlebt, kennt das: „Papa, schau mal!“ – „Mama, guck!“ Ein Bild, ein Bauklotzturm, ein stolzer Moment. Und wie viel dann in einem einzigen Satz liegen kann: „Das hast du gut gemacht.“ Man sieht förmlich, wie diese Worte ins Herz sinken. Eines sollte ein Kind immer wissen – unabhängig von Trotzanfällen, Chaos oder Scheitern: Du bist geliebt.

Dieses Bedürfnis verschwindet nicht. Auch Erwachsene suchen nach Annahme: im Beruf, in Beziehungen, in Leistung, in Likes, in Zustimmung. Doch scheinbar muss Zugehörigkeit immer öfter erkaufte werden. Wer passt, wird gesehen. Wer nicht passt, wird schnell aussortiert. Das gilt in Debatten, in sozialen Netzwerken, manchmal sogar in Familien. Annahme wird zur Währung und Ablehnung zur Drohkulisse. Doch das trägt nur begrenzt. Annahme, die an Bedingungen geknüpft ist, bleibt brüchig.

Die christliche Taufe setzt einen Kontrapunkt. Bei Jesu Taufe sagt Gott: „Du bist mein geliebter Sohn.“ Genau dieses Wort gilt auch uns. Taufe ist das Sakrament der Annahme. Gott sagt: Es ist gut, dass es dich gibt. Es ist gut, dass du da bist. Du bist gewollt.


Du bist angenommen: mit Stärken und Schwächen, mit Gelungenem und Gescheitertem, mit Selbstzweifeln, Müdigkeit und all den Seiten, die wir gern verstecken möchten – auch vor uns selbst. Da ist nichts zwischen dir und Gott.

Nicht einmal der Tod kann diese Zusage aufheben.

Es ist kein Freifahrtschein zur Selbstberuhigung. Die Zusage Gottes ist ein Herzensöffner: Du bist geliebt und angenommen, wenn du es am wenigsten verdienst, aber am meisten brauchst. Genau daraus wächst Verantwortung. Wer sich angenommen weiß, muss sich nicht über andere erheben. In einer Zeit der Polarisierung, der harten Fronten und schnellen Urteile sind Christen berufen, anders zu leben: mit offenen Händen statt geballten Fäusten, mit offenen Ohren statt schnellen Parolen. Johann Wolfgang von Goethe hat das für mich herausfordernd formuliert: „Toleranz sollte eigentlich nur eine vorübergehende Gesinnung sein: Sie muss zu Anerkennung führen. Dulden heißt beleidigen.“

Christlicher Glaube ist kein Kinderkram. Er fordert heraus, nicht jede Meinung zu teilen, aber den Menschen nicht auf seine Meinung zu reduzieren. Nicht alles gutzuheißen, aber niemanden abzuschreiben. Keine Blasen zu pflegen, in denen man nur sich selbst hört.

Annahme heißt nicht Beliebbarkeit. Sie heißt, den anderen als von Gott Geliebten zu sehen und das auch im Streit, auch im Konflikt. Die Wahrheit zu sagen, ohne zu verletzen. Widerspruch zu üben, ohne zu entmenslichen. Barmherzig zu bleiben, wo Härte leichtfällt.

So wird die christliche Taufe politisch, ohne parteipolitisch zu sein. Sie prägt unseren Blick, unsere Sprache, unser Handeln. 

## Du bist angenommen. Punkt.

Christian Olding



## Firmung 2026

Im September 2025 machten sich 68 Jugendliche unserer Pfarrei auf den Weg, um sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung zu den Fragen der eigenen Stärken und dem, was jeden Jugendlichen ganz persönlich auszeichnet, stand auch die Ausrichtung des Lebens und die Bedeutung des Hl. Geistes im Fokus.

Neue Erfahrungen und ein Sich-Ausprobieren war in sechs Projekten möglich. So ging es um das Engagement und das Tätigwerden im sozialen Bereich wie Frühstückstreff, Aktionen im Kindergarten, Altenheim oder Ähnliches. Andere Projekte waren der Weltladen oder die Anlage einer Blühfläche auf dem Veerter Friedhof oder der Bau von Nistkästen. Weitere Gruppen gingen der Frage nach, was

heißt „Liebe“ und was ist „Glaube“?

Auch das Kennenlernen anderer Formen des Gottesdienstes und Gebetes wie das Taizegebet, die Aussendungsfeier des Friedenslichtes oder das „Firm-Festival“ am Eyller See mit allen Firmlingen unseres pastoralen Raumes ergänzten die Vorbereitung.

Die Jugendlichen wurden begleitet von engagierten Christen aus unserer Pfarrei. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank. Das Sakrament der Firmung wurde durch Weihbischof Rolf Lohmann am 7. März um 11.00h in Veert St. Martin und um 14.30h in Geldern in der Pfarrkirche gespendet.

Den Jugendlichen an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen.

*Für das Vorbereitungsteam  
Matthias Ueberfeld*



## Ausstellung: „Gott ist wie ...“

Wie kann man Gott beschreiben? Ist Gott wie ein guter Hirte, eine leise Stimme oder wie ein/e Freund/in?

**Ausstellung: „Gott ist wie ...“**

Die Ausstellung: „Gott ist wie ...“ lädt dazu ein, vielfältige Bilder, Vergleiche und persönliche Vorstellungen zu entdecken.

Lassen Sie sich inspirieren und finden Sie Ihr eigenes Bild.

Die Ausstellung ist zu sehen:

**vom 28.3. - 10.5.2026**

in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena jeweils vor und nach den Gottesdiensten und während der „Offenen Kirche“.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich Willkommen. 🏹



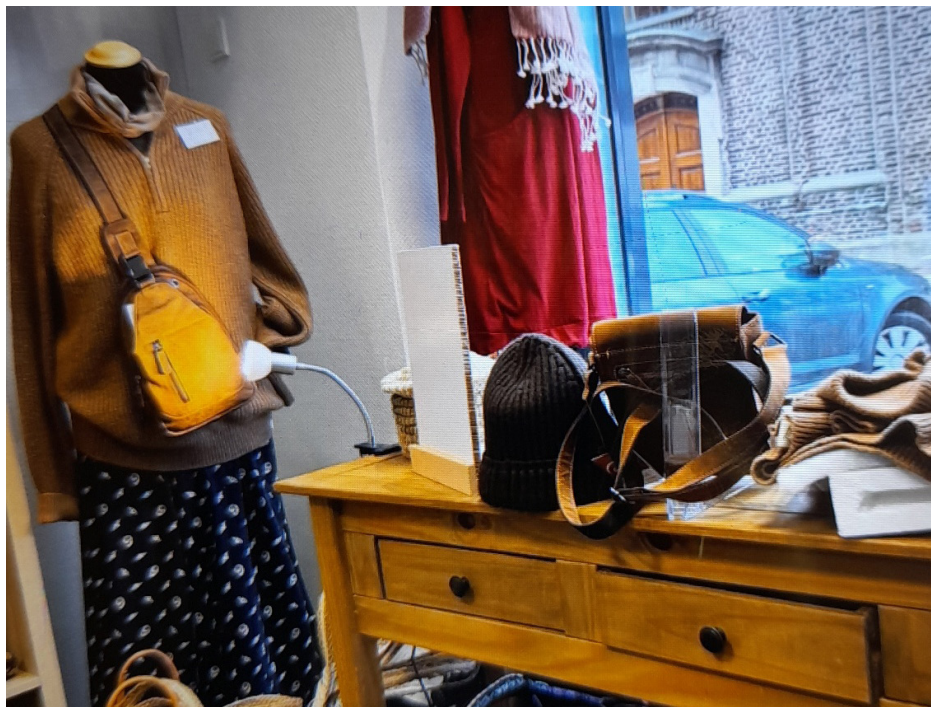
Weltweit stehen Mittel für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe auf dem Prüfstand, auch unsere Regierung plant Mittel zu kürzen, und das in einer Zeit, in der die Not der Kinder und ihrer Familien so groß ist wie nie zuvor. Kriege, Vertreibung und die dramatischen Folgen des Klimawandels bringen Millionen Kinder in Gefahr. Wir alle tragen Verantwortung,

Entwicklungszusammenarbeit trägt dazu bei, die Lebensbedingungen von Menschen langfristig und nachhaltig zu verbessern. Sie stärkt wichtige Strukturen wie das Gesundheitswesen oder soziale Systeme. Wenn Kinder Zugang zu Bildung haben und Menschen wirtschaftliche Perspektiven erhalten, wird das soziale Miteinander gestärkt. Intakte Familien tragen eine Gemeinschaft. Faires Handeln und auch Fairer

Einkauf tragen dazu bei, Familien ein gerechtes Einkommen zu sichern. Das geschieht in unserem Weltladen durch viele fleißige HelferInnen. Mit den erzielten Überschüssen unterstützte der Eine Welt Verein in 2025 Projekte in Brasilien, Afghanistan und Myanmar mit insgesamt 10.000 € - Danke allen Unterstützern. 🇷🇺

## Weltladen

Öffnungszeiten Weltladen  
Gelderstr.8 in Geldern  
[www.weltladen-geldern.de](http://www.weltladen-geldern.de)  
Die – Sa. 10 -13 Uhr und  
Die – Fr. 15 – 18 Uhr  
Immer neue Infos auch  
#fair\_in\_geldern  
folgt uns gerne auf Instagram



**FASTEN<sup>2026</sup>  
AKTION**

**Hier fängt  
Zukunft an**

**Spenden  
Sie jetzt.**



**Silas Teyim,**  
Technik-Azubi  
Douala, Kamerun



[fastenaktion.de/spende](https://fastenaktion.de/spende)

**misereor**  
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Gott, groß bist du und unendlich. Dennoch bist du ein Gott-mit-uns und ganz nah. Du bist gegenwärtig im Geschenk der Eucharistie in allen Tabernakeln der Welt – auch hier bei uns.

Aussetzung. Du setzt dich uns aus. Welch ein Risiko gehst du ein! Und wir setzen uns dir aus.

Wir brauchen nur da sein, so wie du ein Gott bist „Ich bin da“. Wir brauchen nichts machen, nichts leisten.

Du nimmst uns, wie wir sind. Wir dürfen zur Ruhe kommen. Du schaust uns an. Du siehst, was uns freut oder auf der Seele liegt. Dir dürfen wir in der Stille alles hinhalten.

Wir bringen dir die Welt, die du uns anvertraut hast, und bitten um Frieden. Wir bringen dir unsere weltweite Kirche. Wir bringen dir unsere verfolgten Brüder und Schwestern. Wir bringen dir unsere Priester, Diakone und Ordens-

leute und alle, die sich auf einen geistlichen Beruf vorbereiten.

Unseren Gemeinden gib ein Klima, in dem sich viele geisterfüllte Berufungen entfalten können. Wir bringen dir alle Kinder, alle Ehen und Familien.

Wir bringen dir alle an Leib und Seele Erkrankten. Wir bringen dir alle, denen das Nötigste fehlt, und alle, die es schwer haben – hier bei uns und überall.

Nun setzen wir uns dir aus, weil du dich uns aussetzt. Du bist die Liebe. Jesus, wir vertrauen auf dich. AMEN.

*Sr. M. Lucie*

So oder so ähnlich beten wir in Veert zu Beginn der stillen Anbetung am ersten Freitag im Monat. Sie können gerne dazukommen: 19 bis 19.30 Uhr in der alten Kirche St. Martin.

Herzlich willkommen!



## Gebet zur stillen eucharistischen Anbetung



**Gründonnerstag**  
**Geheimnis der Fußwaschung:**  
**Ich bin der Weg, euer Weg.**

**Karfreitag**  
**Geheimnis der Einsamkeit:**  
**Ich bin euer Trost.**  
**Geheimnis des Kreuzes:**  
**Ich bin eure Rettung.**  
**Geheimnis des Sterbens:**  
**Ich bin eure Zukunft.**

**Ostern:**  
**Geheimnis des Morgens:**  
**Ich bin euer Licht.**  
**Geheimnis der Auferstehung:**  
**Ich bin Leben, euer Leben.**  
**Geheimnis der Ewigkeit:**  
**Ich bin Vollendung, eure Vollendung.**

(vgl.: ferment 2/97)




## Die Brasilienhilfe Pont e. V. sagt Danke!

Das Sozialzentrum Divina Providencia in Curitiba Brasilien bedankt sich für die Unterstützung der Brasilienhilfe Pont e.V., die es nun seit mehr als 20 Jahren ermöglicht, 150 Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen zu helfen. Aus der Historie der früheren KAB Pont entstand vor nun 17 Jahren die Brasilienhilfe Pont e. V.. Begonnen mit Kleiderspenden, werden nun Geldspenden, eins zu eins in dieses Projekt gesteckt.

Das Zentrum bietet Workshops in Capoeira zu Musik, Ballett, Theater, Kunst, Lese- und Umweltprojekten an, die Bildung und Gemeinschaft fördern und die Menschenwürde stärken.

Die Spendengelder tragen dazu bei, Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu finden: lachende Gesichter, entdeckte Talente und gestärkte familiäre sowie gemeinschaftliche Bindungen.

Zu finden ist die Brasilienhilfe Pont e. V. jährlich mit einem Verkaufsstand auf dem Ponter Herbst- und Kartoffelmarkt und weiteren örtlichen Aktionen. Ansprechpartnerin ist Sofia Jans unter Tel. 02831-88337.

Die Koordinatorin des Projekts, welches über das Bistum Münster verwaltet wird, Ordensschwester Loreni de Moraes, drückt im Namen der betreuten Gemeinschaft ihren aufrichtigen Dank aus und wünscht den Unterstützern Segen, Frieden und Gesundheit. 



Im „Begegnungstreff am Pfarrhaus“ unserer Pfarrcaritas St. Maria Magdalena Geldern laden wir alle Seniorinnen und Senioren zweimal in der Woche, am Dienstag und Donnerstag zu einem offenen Mittagstisch und einem offenen Nachmittags-Café ein. Ein Team von ehrenamtlichen Helfer\*innen kümmert sich um die Gäste. Ab 12.00 Uhr ist dort der Tisch gedeckt. Das Mittagessen in schöner Gemeinschaft, mit Hauptgang, Nachspeise und Kaffee, kostet 8 €. Gesellschaftsspiele, interessante Gespräche und das Zusammensein beim Nachmittags-Café schließen sich an. Beide Angebote können auch getrennt voneinander besucht werden. Der Zugang ist barrierearm. Wer nicht gut zu Fuß ist oder in einer der Geld-

erner Ortschaften wohnt, kann mit einem Fahrdienst zum Mittagstisch zuhause abgeholt werden. Dafür wird ein Fahrgeld erhoben.

Kaffee und Tee werden vom Weltladen bezogen, sie sind fair gehandelt. Damit unterstützt unser „Begegnungstreff“ den fairen Handel in der Fairtrade-Stadt Geldern.

Adresse: „Begegnungstreff am Pfarrhaus“, Karmeliter Str. 14, 47608 Geldern  
Mittagstisch: Dienstag und Donnerstag ab 12.00 Uhr, Preis 8,- € -

anschl. ab 13.30 Uhr Nachmittagskaffee. Anmeldung Mittagstisch und Fahrdienst: beim Caritas Pflorgeteam Geldern, Tel. 02831 – 1322930  
Infos im Pfarrbüro oder bei Friedhelm Appel, Tel.: 0170-1821526 🇩🇪

**„Begegnungstreff am Pfarrhaus“ Gemeinschaft leben!**

## Herzliche Einladung zum Sonntagsfrühstück im Begegnungstreff am Pfarrhaus

22. März, 12 April, 17. Mai, 14. Juni,  
19. Juli, 23. August, 27. September, 18. Oktober  
von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
im „Begegnungstreff am Pfarrhaus“  
Karmeliterstraße 14 in Geldern  
Anmeldung im Pfarrbüro Tel.: 02831/97670  
oder bei Gisela Bier Tel.: 0176-43811220



## Interview mit Dieter Lorenz

**Lieber Dieter, in diesem Jahr schaust du auf 40 Dienstjahre in unserer Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena zurück. Mit welchen Ideen bist du hergekommen?**

Ich habe mir die Frage gestellt: Was können wir uns zutrauen, was können wir wagen? Immer wieder habe ich bewahrheitet gesehen, dass Menschen mit ihren Aufgaben wachsen. Und so haben wir uns an große Werke herangetraut: Den „Elias“ von Mendelsohn-Bartholdy, den Messias von Händel, die Matthäus-Passion von Bach, das Verdi-Requiem und viele Werke mehr. Es war meine Vision, die Großwerke der Kirchenmusik hier in Geldern zum Erklängen zu bringen. Im Laufe der Jahre ist da auch einiges zusammengekommen.

Für die Kinder gründete ich den Kinderchor und eine Orff-Gruppe, für die Erwachsenen ein Jahr später einen Flötenkreis – „Orbis tibiaram“ – , der regelmäßig Gottesdienste in der Pfarrkirche mitgestaltet. Während es den Kinderchor heute nicht mehr gibt, besteht der Flötenkreis immer noch. Daneben gibt es noch die Choralschola und das Vokalensemble MM.

**Als du kamst, gab es den großen Chor und es gab die Reihe der Geistlichen Konzerte. Beides hast du fortgeführt, aber sicherlich auch deinen eigenen Stil gegeben. Hast du was verändert?**

Den Förderkreis Geistliche Konzerte gab es schon seit 17 Jahren, als ich nach Geldern kam. Die reinen Orgelkonzerte habe ich umgestaltet in „Orgel plus“, heißt: Orgel mit einem anderen Instrument oder mit Gesang. So gab es ein gemischteres Programm.

**Und dann wurde ein neues Markenzeichen von dir geschaffen: der Kinderchor mit seinen Gottesdienstgestaltungen, aber auch mit den großen Aufführungen in der Aula am LMG. Wie waren da die Anfänge? Warum hat diese Ära ein Ende gefunden?**

Ja, den habe ich sehr schnell gegründet, um die Familiengottesdienste musikalisch zu begleiten. Viele hundert Kinder haben im Laufe der Jahre die Freude am Singen gefunden. Später führten wir mit den Kinder Märchenspiele auf, bei denen wir von den Liedern über die Texte bis zu den Kostümen und den Kulissen alles selbst gestalteten. Angefangen hat es mit einem Zimmertheater im Probenraum, später in der Anne-Frank-Schule und zum Schluss füllten wir dreimal die Aula am Lise-Meitner-Gymnasium.

Aber im Laufe der Jahre nahmen die Freizeitangebote zu, die Kinderzahlen gingen zurück. In Spitzenzeiten hatten wir über 100 Kinder im Kinderchor. Den ersten großen Knick gab es durch die Corona-Pandemie, als das Singen und Zusammenkünfte verboten wurden.

Darüber hinaus ließ die Anbindung der Familien an Kirche und Gemeinde nach, die Missbrauchsskandale taten ihr Übriges, dass Familien sich von der Kirche abgewendet haben. Der jahrelange Wegzug der Michaelschule und der Offene Ganzttag waren dann das endgültige Ende des Kinderchores.

**Unser Pfarrbrief steht in dieser Ausgabe unter dem Thema „Da habe ich dich getragen“. Denkst du, dass Musik auch tragen kann?**

Davon bin ich sehr überzeugt. Musik kann das Wort, das Gottes-Wort be-



gleiten, gerade im Gottesdienst, im Glauben, im Spirituellen. Musik stützt den Glauben und stärkt die Emotionen. Wenn ich an die Coronazeit denke, als wir nicht mehr singen durften, habe ich mich gefragt, wie wir jetzt Kirche leben, Gottesdienste feiern können? Da Instrumente gespielt werden durften, haben wir den 10.30-Uhr-Gottesdienst in der Pfarrkirche gestärkt, indem ich jeden Sonntag andere Musiker\*innen eingeladen habe. Die Musik trägt den Gottesdienst und der Gottesdienst trägt die Menschen. So sollte es jedenfalls sein. Musik stärkt das verkündete Wort, sodass man gestärkt und getragen nach Hause gehen kann. Das haben wir versucht – und bis heute beibehalten, denn die Musik ist eine Quelle, eine Bereicherung, ein tiefer Schatz.

Aber unabhängig von der Coronazeit ist Musik eine tragende Säule in unserer Pfarrei. Wir haben an verschiedenen Orten noch große Chöre, die auch

Gemeinschaften sind. Da wissen die Sängerinnen und Sänger, wie es den anderen geht, die in der Chorprobe neben einem sitzen. Da wird Freud und Leid miteinander getragen und geteilt. Und Musik ist das stärkende und verbindende Element. Mein persönlicher Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Menschen, die mich in hohem Maße unterstützen, das Seelsorgeteam, aber auch an die Gemeindemitglieder mit den vielen wertschätzenden Rückmeldungen.

#### **Wenn du heute auf 40 Jahre Kirchenmusiker-Leben zurückschaust, was ist dein Fazit?**

Die Arbeit macht mir bis heute Freude, der jetzige Weg ist beglückend. Ich darf gestalterisch tätig sein und darf die Musikideen, die ich habe, umsetzen. Ich entdecke immer wieder neue Ansätze in der Musik, gerade wenn ich ein großes Chorwerk wiederhole.

Ich glaube, es ist stimmig, wenn

ich sage, der Beruf ist mein Leben und mein Beruf ist Berufung. Mir wurde das Talent des Musizierens geschenkt, und ich hatte die großartige Möglichkeit, es zu meinem Beruf zu machen. Einmal bin ich auf eine Spruchkarte gestoßen: „Wenn du liebst, was du tust, musst du nie mehr arbeiten.“ Das nehme ich für mich in Anspruch. Ich lebe meinen Beruf immer, er endet nicht an der Wohnungstüre. Ich separiere nicht in Familie, Beruf, Freizeit, sondern es ist alles eins. Das ist ein Privileg, und dafür bin ich sehr dankbar.

**Das ist ein wunderbarer Schlusssatz. Da bleibt uns beiden nur noch, alle herzlich zum Pfingsthochamt einzuladen. (s. Seite 48) In diesem Gottesdienst feierst du auch dein Jubiläum.**

*Das Interview führte  
Monika Eyll-Naton  
Das vollständige Interview können Sie  
auf der Homepage nachlesen.*



# Spielzeugfasten im St. Antonius Abbas Kindergarten



Wie im letzten Jahr, möchten wir auch in diesem Jahr wieder mit den Kindern, das Spielzeugfasten in Verbindung mit der Fastenzeit im christlichen Glauben kombinieren und somit in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Karsamstag durchführen. Alles „Vorgefertigte“ wird aus dem Alltag, Bücher und Malutensilien aus der Einrichtung entfernt; sie dürfen „Ferien machen“. Mit den Kindern packen wir gemeinsam alles in Kisten und lagern diese außerhalb der Spielbereiche. Gespielt wird in der darauffolgenden Zeit lediglich mit Alltagsgegenständen, Möbeln und Fundstücken aus der Natur wie z.B. Kartons und Konserven, Decken und Kissen und und und. Für „Nachschub“ bei den Materialien werden regelmäßige Ausflüge in die Natur eingeplant.

Durch das sich frei entwickelnde Spiel ergeben sich viele Vorteile: Frei nach dem Erfinder des Kindergartens, Friedrich Fröbel, ist Spiel die höchste Form der Kindesentwicklung. Kreativität und Fantasie stehen im Vordergrund. Das Miteinander und die Kommunikation stehen auch ganz ohne Spielzeug bei Rollenspiel, Bewegungsspiel oder bei Bauprojekten im Fokus. Die Kinder sprechen Spielaktionen miteinander ab, bitten sich gegenseitig um Hilfe und entwickeln neue soziale

Netze und Strukturen. Konflikte untereinander werden von den Kindern (weitestgehend) selbst bewältigt.

Am Ende der festgelegten Projektlaufzeit ist es dann soweit: Gemeinsam mit der Gruppe werden die Spielsachen wieder „aus den Ferien“ geholt und in das tägliche Spiel integriert. Besprochen wird dabei, ob alle Spielsachen zurückkehren sollen – oder ob es bestimmte Dinge gibt, auf die alle verzichten können.

Den Kindern geht es wie uns allen: Erst über den Verzicht wird uns sichtbar, was wir wirklich brauchen und nebenbei finden wir auch noch ganz Neues (über uns) heraus. 🍷



## Ein Trostkoffer für Familien

Ein geliebter Mensch ist gestorben. Ein Thema, das jeden Betroffenen beschäftigt. Egal, ob alt oder jung, arm oder reich, irgendwann wird jeder Mensch mit dem Tod konfrontiert. Doch wie gehe ich mit meiner Trauer, mit dem Verlust um? Hilfestellungen zu dem Thema gibt es zahlreich, doch vor allem, wenn Kinder trauern, werden Eltern oft vor eine große Herausforderung gestellt. Kinder trauern anders als Erwachsene es denken. Oft wird mit den Kindern nicht gesprochen, um sie zu schützen, dabei wollen auch sie über den Tod und den Verlust sprechen.

Ziel des Projektes „Trostkoffer“ ist es, Methoden und Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen, um Familien mit dem Verlust eines geliebten Menschen nicht allein zu lassen.

Ein „Trostkoffer“, gefüllt mit verschiedenen Materialien, kann Kindern und Eltern in einer Trauersituation konkret helfen, weil nicht das Vergessen, sondern das liebevolle Erinnern im Vordergrund steht.

Hierfür wurden verschiedene Materialien zusammengetragen, die sich mit dem Thema Trauer in vielen unterschiedlichen Aspekten befassen. Für die Eltern ist eine Art Anleitung für den Koffer verfasst worden. Darin finden sich zum Beispiel Ideen wie:

- eine Nachricht an den Verstorbenen aufschreiben und ihm schicken,
- eine Schatzkiste mit Erinnerungen an den Verstorbenen anlegen,
- eine Kerze gestalten.

Im Koffer befindet sich ein Kuscheltier, das den Kindern als „Trauerhelfer“ zur Seite steht und in den Familien verbleiben darf.

Der Trostkoffer befindet sich im zentralen Pfarrbüro und kann von Familien für eine Zeit ausgeliehen werden. Darüber hinaus stehen alle Seelsorgenden unserer Pfarrei den Familien in Krisensituationen für ein begleitendes Gespräch zur Verfügung. Wir können niemandem die Trauer ersparen, aber wir können füreinander da sein, wenn uns das Leben aus der Bahn wirft. 🙏



ICH GLAUBE AN DIE AUFERSTEHUNG DER TOTEN UND ZUGLEICH KENNE ICH DEN ZWEIFEL IM KELLER MEINER SEELE. WIE MARIA AM OSTERMORGEN DEN BLICK INS DUNKEL DES GRABES WAGT, SO STEIGE ICH MANCHMAL HINUNTER UND SCHAU, WAS ER SO MACHT. IMMER WIEDER GRINST ER MICH DANN AN UND ARGWÖHNT, WORAN ICH FESTHALTE, SEI HEUCHELEI.

ES STIMMT: WIR HABEN KEINE FAKTEN DARÜBER, WAS NACH DEM TOD KOMMT. VIELE SCHEINEN ETWAS ZU WISSEN, ABER BEWEISE GIBT ES KEINE. DASS WIR GÄNZLICH ERLÖSCHEN, WENN UNSER LEIB IN DIE ERDE GELEGT WIRD, IST EINE REALISTISCHE MÖGLICHKEIT. VIELLEICHT IST ES SO, MUSS DER VERSTAND SAGEN. ICH KENNE DIE AUFERSTEHUNG NICHT AUS EIGENER ERFAHRUNG. ABER KENNEN DIEJENIGEN, DIE SIE ALS HIRNGESPINST ABTUN, KENNEN SIE DAS NICHTS NACH DEM TOD AUS EIGENER ERFAHRUNG? HABEN SIE DIE BESSEREN KARTEN IN DER HAND? ICH MEINE, IN ALLEN GROSSEN FRAGEN DES LEBENS KANN KEIN MENSCH SAGEN: „ICH WEISS“, SONDERN IMMER NUR: „ICH GLAUBE, ZU WISSEN“. DIE LOGIK LÄSST UNS DIE WAHL, WAS WIR GLAUBEN, WAS WIR ZUR MOTIVATION UNSERES LEBENS MACHEN WOLLEN. WEIL DAS SO IST, MÜSSEN WIR UNS ENTSCHIEDEN, WELCHES „VIELLEICHT“ WIR ZUM BESTIMMENDEN MACHEN.

MAG ICH NOCH SO ABGEKLÄRT ÜBER DEN TOD DENKEN, WENN JEMAND STIRBT, DEN ICH LIEBE, DANN KANN ICH NICHT ANDERS ALS DENKEN UND MIR WÜNSCHEN, ES MÖGE ANDERS SEIN. WER GERADE IN DER LIEBE DEN TOD ALS GRENZE SCHMERZLICH SPÜRT, IST BEREITS ANGERÜHRT VON ETWAS, DAS JENSEITS DES TODES LIEGT.

IM MENSCHEN STECKT EIN UNENDLICHER DRANG NACH FREIHEIT, GERECHTIGKEIT, GLÜCK, LEBEN UND ZUKUNFT. ZEIGT DAS ALLES NICHT, DASS DER MENSCH IRGENDWIE VON DER UNENDLICHKEIT BERÜHRT IST? DASS IN IHM ETWAS IST, WAS DIE ENDLICHKEIT SPRENGT UND SOMIT AUCH DIE GRENZE DES TODES ÜBERWINDET? ICH FNIDE, ES GIBT EINE BERECHTIGTE HOFFNUNG ALLE ZWEIFEL ZUM TROTZ.

*CHRISTIAN OLDING FÜR VISION VON HOFFNUNG*

ANMELDUNGEN & INFORMATIONEN  
[WWW.VISIONVONHOFFNUNG.DE](http://WWW.VISIONVONHOFFNUNG.DE)  
[INFO@VISIONVONHOFFNUNG.DE](mailto:INFO@VISIONVONHOFFNUNG.DE)

**GODATFAITH  
AUF EINEN KAFFEE**

um 10.30 im Pfarrhaus Geldern

10€ p.P.

25.April - 30.Mai - 11.Juli

**GODATFAITH  
DINNERABEND**

um 19.30 im Cacadoo Geldern

15€ p.P.

25.März - 20.Mai - 15.Juli



**GODATMOVIE  
GOTTESDIENST**

am 21.Juni ab 19.00

online

**GODATFAITH  
GLAUBENSABEND**

um 20.00

im Pfarrheim Geldern

15.April - 10.Juni

**GODATMOVIE  
FILMABEND**

um 20.00 im Kino Geldern

Karten ab 9,00€

29.April - 24.Juni



## Palmweihe



### Aengenesch

Samstag, 28. März 2026 - 16:00 Uhr

Familien-Wortgottesdienst mit Palmweihe und Kirchenchor am Heiligenhäuschen

### Geldern

Samstag, 28. März 2026 - 16:00 Uhr

Familien-Wortgottesdienst mit Palmweihe im Pfarrheimgarten

### Hartefeld

Sonntag, 29. März 2026 - 10:30 Uhr

Hl. Messe mit Palmweihe Beginn am Heiligenhäuschen

### Kapellen

Samstag, 28. März 2026 - 16:00 Uhr

Familien-Wortgottesdienst mit Palmweihe im Garten von St. Bernardin, anschl. Messfeier für Gehörlose und Gemeinde mit Kirchenchor in der Kirche von St. Bernardin

### Lüllingen

Samstag, 28. März 2026 - 16:00 Uhr

Familien-Wortgottesdienst mit Palmweihe auf dem Dorfplatz

### Pont

Samstag, 28. März 2026 - 16:00 Uhr

Familien-Wortgottesdienst mit Palmweihe vor der Friedhofskapelle  
Samstag, 28. März 2026 - 17:00 Uhr

Hl. Messe mit Palmweihe

### Veert

Samstag, 28. März 2026 - 16:00 Uhr

Familien-Wortgottesdienst mit Palmweihe auf dem hinteren Teil des neuen Friedhofs, Zugang über die Brigittenstraße

### Walbeck

Samstag, 28. März 2026 - 16:00 Uhr

Familien-Wortgottesdienst mit Palmweihe im Rosengarten



## Familiengottesdienst-Walbeck

f  
a  
a  
o  
w  
a



faao-wa@outlook.de

## Palmstock basteln in Walbeck

FamilienGottesdienstGruppe  
lädt zum WORKSHOP ein.

Am 21. März 2026  
Von 15 Uhr bis 17 Uhr  
Im Pfarrheim Walbeck

## Ostersammlung in Hartefeld

Am 22.03.2026 nach dem Gottesdienst führen die Messdiener aus Hartefeld wieder ihre Haussammlung durch. Der Erlös dient der Gestaltung von Ausflügen für die Kinder und Jugendlichen, die den Dienst in unserer Gemeinde tun. Wir sammeln in Hartefeld, Vernum und Poelyck.



## Kreuzwegandacht Kapellen

Am Karfreitag findet die Kreuzwegandacht um 15.00 Uhr am Kreuzweg der Außenanlage von St. Bernardin statt.

## Ostergottesdienst in Kapellen

Auferstehungsfeier,  
Wortgottesdienst zur Osternacht am Karsamstag um 21 Uhr  
in der Georgskirche. Anschließend lädt der Gemeinderat zum Ostertreff  
in den Pfadikeller ein.

## Brot & Wein

### Begegnung in Hartefeld

Herzliche Einladung zum Verweilen in unserer Kirche: Der Gemeinderat lädt im Anschluss an die Osternachtsmesse am Samstag, dem 04. April, zum Beisammensein ein. Wir reichen dazu Brot und Wein.

### Ostern in Geldern

Nach der Osternachtsfeier lädt der Gemeinderat zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarrheim ein. Herzliche Einladung an alle mit Wein und Brot der Auferstehungsfeier zu gedenken.



## Ostern in Pont

Am Ostersonntag um 9 Uhr nach dem Ostergottesdienst/Auferstehungsfeier haben alle die Möglichkeit, bei Wein und Brot miteinander auf die Auferstehung Jesu anzustoßen. Der Gemeinderat lädt herzlich dazu ein. Rund um die Kirche sind Eier für die Kinder versteckt.

## Freiluft - Kreuzweg in Pont

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder, ganz besonders die Kinder! Karfreitag, um 10 Uhr, beginnt der Kreuzweg für alle Generationen an der Kirche. Von dort ziehen die Teilnehmenden zu den einzelnen Stationen, die im Dorf an einigen Häusern angebracht sind. Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Polen sind auch herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die verschiedenen Stationen werden auf polnisch vorgelesen. Weitere Informationen finden Sie auf den Homepages [www.st-mariamagdalena-geldern.de](http://www.st-mariamagdalena-geldern.de) und [www.pont.de](http://www.pont.de)



## Osterfeuer und Osterimpuls in Hartefeld

**Achtung: neue Uhrzeit!!**

Zur Einstimmung auf das Osterfeuer laden die Pfadfinder am Ostersonntag, den 05. April um 18:00 Uhr in die St. Antonius-Kirche zum Osterimpuls ein. Anschließend wird das Osterfeuer auf der Bürgerwiese mit dem Licht aus der Kirche entzündet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wer seinen Grünschnitt bzw. unbehandeltes Holz gerne den Pfadfindern überlassen möchte, sollte sich bitte bei Michael Maier (Tel. 0171/ 8296057) melden.



## Osterfeuer in Kapellen

Die Kapellener Pfadfinder organisieren das traditionelle Osterfeuer. Begonnen wird am Ostersonntag um 19 Uhr mit einer Andacht in der Georgskirche. An der Osterkerze wird ein Laternenlicht entzündet. Dieses wird dann zum Parkplatz hinter den Tennisplätzen getragen, um dort Baumschnitt und unbehandelte Holzabfälle für das große Osterfeuer zu entzünden. Wie immer wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Wer Baumschnitt abzugeben hat, kann sich bis zum 27. März in der Praxis Dr. Oerding (02838-2216) melden. Gesammelt wird am Mittwoch vor Ostern und am Karsamstag. Eigenständiges Abladen ist am Feuerplatz nicht gestattet.

## Osterfeuer in Walbeck

Am Ostersonntag, den 05.04.2026 um 17:00 Uhr laden die Altschützen herzlich zum Osterfeuer ein. Die Veranstaltung findet bei Peter Croonenbroeck, Küppersteg 9 in Geldern-Walbeck statt. Kontakt: [p.croonenbroeck@igetec.de](mailto:p.croonenbroeck@igetec.de)

## Georgsmesse in Hartefeld

Die Pfadfinder laden herzlich zum gemeinsamen Gottesdienst am 19. April um 10:30 Uhr in die St. Antonius-Kirche ein.

## Kommunionkartenaktion zur Erstkommunion in Hartefeld

Zur Feier der Ersten Heiligen Kommunion am Sonntag, den 26. April, bieten die Pfadfinder wieder ihren bewährten Service an: Gegen eine kleine Spende verteilen wir Ihre Glückwunschkarten und Geschenke zur Erstkommunion.

Die Karten und Geschenke können am Sonntag, den 26. April, von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr vor der Kirche bei uns abgegeben werden.

## Maiandachten in Pont

**02. Mai, 17 Uhr**

Kerzenopfer der St. Antonius St. Sebastianus Bruderschaft Pont e. V., in der Kirche

**07. Mai, 19 Uhr**

Frauengemeinschaft St. Antonius Pont e. V., in der Kirche, anschließend herzliche Einladung zu einem Glas Bowle trinken

**13. Mai, 19 Uhr**

Brasilienhilfe St. Antonius Pont e. V., Treffpunkt bei „Maria in der Heide“

**20. Mai, 19.30 Uhr**

Kirchenchor St. Antonius Pont, im ehemaligen Pfarrgarten, anschließend Chorprobe im Haus der Vereine

## Maiandachten in Aengenesch

**Mittwoch, 20 Mai 2026, 19:00 Uhr**

Maiandacht aller Vereine in der Wallfahrtskirche Aengenesch

**Freitag, 29 Mai 2026, 19:30 Uhr**

Maiandacht in der Kapelle „Haus Beerenbrouck“

## Offene Chor-Probe in Hartefeld und Pont

Die Kirchenchorgemeinschaft Hartefeld-Pont lädt herzlich zu zwei offenen Chorproben ein.

Es finden am 20. April in Hartefeld in der Gaststätte „Zur Dorfschmiede“ und am 29. April in Pont im Haus der Vereine, An der Dorfwielse 10, zwei offene Chorproben statt. Beginn ist immer um 20.15 Uhr.

Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Geprobt wird unter anderem für das nächste Konzert, welches voraussichtlich im Frühjahr 2027 zur Aufführung kommen wird. Ansonsten treffen sich die Chöre im wöchentlichen Wechsel mittwochs in Pont und montags in Hartefeld.

Alle Interessierte und Neugierige, die gerne in Gemeinschaft Altbekanntes und auch neues Liedgut erlernen möchten, sind herzlich willkommen. Näheres erfahren Sie auch auf unserer Homepage: [www.kirchenchor-pont.de](http://www.kirchenchor-pont.de)



## Erstkommunionfeiern

**Samstag, 18. April 2026**

11:30 Uhr: St. Maria Magdalena Geldern

**Sonntag, 19. April 2026**

09:00 Uhr: Zur Schmerzensmutter Aengenesch

11:00 Uhr: St. Maria Magdalena Geldern

**Samstag, 25. April 2026**

09:30 Uhr St. Nikolaus Walbeck

11:30 Uhr St. Nikolaus Walbeck

**Sonntag, 26. April 2026**

10:30 Uhr St. Antonius Abbas, Hartefeld

**Samstag, 02. Mai 2026**

09:30 Uhr St. Georg Kapellen

11:30 Uhr St. Georg Kapellen

**Sonntag, 03. Mai 2026**

10.00 Uhr St. Martin Veert

### **Aengenesch**

Nelly Hansen, Eva Croonenbrock,  
Anton Scholten, Annika Derrix; Klara Basten,  
Louise Schönecker



**Geldern - Gruppe 1****St. Maria Magdalena Geldern****EK- Feier am 18.04.2026**

Ansgar Bonnes, Mia Sophie Bormann,  
Milan Darwish, Ahron-Aurél Diebels,  
Mika Gillmeister, Ella Hacks,  
Paula Heeffeld, Mila Idink,  
Pepe Jung, Noel Jung,  
Johanna Kempkens, Manuel  
Khoshnaw, Marcel Kosiarski,  
Thilo Krimmler, Laurice Lauterbach,  
Sean-Amaru Lerch, Charlotte  
Rattmann, Jos Spickmann,  
Olivia Walentowicz, Clara Weisser,  
Pola Wojciechowska,  
Tymon Wojciechowski

**Geldern - Gruppe 2****St. Maria Magdalena Geldern****EK- Feier am 19.04.2026**

Jonas Behr, Samu Bleker,  
Lena Drazkowska, Josephine Elders,  
Eric Fritsch, Oliwier Józwiak,  
Oskar Ketelaer, Tilo Lipp,  
Emma Lotterstedt, Piet Löwe,  
Ewa Natanski, Lias Neumann,  
Ole Ophey, Thea Richter,  
Fynn Statetzny, Niklas Tandler,  
Lars Thiel, Romy van Bergen,  
Stefan Wasilewski, Emily Windmüller

### Hartefeld

Josephine Arians, Clara Deckers (aus Pont), Louisa Deckers (aus Pont), Leo Erkens, Emma Höhmann, Anna Hückelhofen, Laura Indyk, Bennett Michelkens, Hannah Pottbäcker, Joshua Rachel, Oskar Schüller, Fynn Stöcker, Josefine Stöckigt, Anni Treeker



### Kapellen

#### Vorne kniend v.l.n.r.:

Ida Josephine Usadel, Anni Frieda Zütphen, Joline Büssers, Linnea Maleen Röttgermann, Jana Weinhold, Phil Bruckmann, Carlotta Martha Kulisch

#### Hinten stehend v.l.n.r.:

Tobias van Vorst, Paul Spütz, Amilia Katharina Nebich, Johann Weibel, Jolina El Rafei, Josefine Marlene Wagener, Romy Pilath, Leni Charlotte Tegler, Anastasia Haiduk, Finn Stratmann, Florian Saßen, Martin Saßen, Phil Hagmans



**Veert****Unten kniend v.l.n.r.:**

Mia Engels, Rayan Avdyllari, Lena Cremer,  
Romy van Bergen (Gelderner Kommunionkind)

**stehend v.l.n.r.:** Laurice Lauterbach (Gelderner  
Kommunionkind), Paul Pütters, Jarne Haglage,  
Simon Baum, Mattes Hanßen, Linus Kahlert,  
Jonah Lenz, Julia Balas, Thea Klösener

**hintere Reihe v.l.n.r.:** Anton Weirich, Toni Fitza,  
(...), Sophia Stiels, Klara Kroschewski,  
Anna Terhorst, Moritz Schmitt

**Walbeck**

**erste Reihe (v.l.):** Kerstin Simons, Terje Schran,  
Hannah Tschentscher, Lieke Peters, Oliver Kordiaga,  
Melina Jane Stammen, Mattis Atrata, Sören Bockstegers

**zweite Reihe (v.l.):** Nick Eke, Finn Janßen, Michael Dams,  
Sofia Goette, Henri Basso

**dritte Reihe (v.l.):** Emilie Dijk, Felix Jannes Camp, Leo Leuken,  
Fritzi Carlotta Felgentreu, Henri Janßen, Frida Lilli Well

**vierte Reihe (v.l.):** Leander Fleurkens, Jakob John, Tim Küppers,  
Emilia Wólkiewicz, Lola Schönlein, Anton Heister, Lars Germes

# Ostern geschieht

ereignet sich jeden Tag neu  
überall dort wo Menschen  
nicht stehen bleiben im  
leeren Grab des Bisherigen  
nicht verharren in den  
altvertrauten Vorstellungen  
sondern sich als Suchende  
auf den Weg machen  
sich herausrufen lassen  
aus gewohnten Sichtweisen  
und auch dann wenn das  
Neue irritiert und verunsichert  
in Resonanz dazu gehen  
offen sind für andere Blickwinkel  
und hellwach für die Spuren der  
liebenden Gegenwart Gottes  
mitten in allem und mitten unter uns  
Ostern geschieht wo  
Menschen in Beziehung bleiben  
zu diesem lebendigen Gott  
von göttlicher Geistkraft gestärkt  
den Aufstand wagen gegen alles  
was Leben bedroht und behindert  
und Steine ins Rollen bringen  
um Raum zu schaffen für  
ein Leben in Vielfalt und Fülle

## Einladung zum Fest der Begegnung

Herzlich laden wir alle Gemeindemitglieder unserer großen Pfarrei zum Fest der Begegnung am Freitag vor Pfingsten, 22. Mai 2026, ein. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 18.00 Uhr in unserer Pfarrkirche St. Maria Magdalena Geldern, mitgestaltet von den Chören aus Veert. Im Anschluss findet das bunte und fröhliche Treiben im Pfarrheim und Pfarrgarten statt. Dieses Fest ist eine wunderbare Gelegenheit, wo viele Menschen aus unseren Gemeinden zusammenkommen, um gemütliche Stunden miteinander zu verbringen.

## MM unterwegs

Die vierte Radtour zu Wegkreuzen und Heilighäuschen, diesmal über die „Grenze“ unserer Gemeinde in Richtung Sevelen, Issum und Oermten hinaus. Start um 14.30 Uhr am 13. Juni 2026 ab Parkplatz Gelderner Friedhof. Länge ca. 25 km. Anmeldung bitte im Gelderner Pfarrbüro 02831 97670 Leitung: Ludger Derrix. Die Tour findet nur bei „sicherem“ Wetter statt.



## Bittprozession in Walbeck

Herzliche Einladung zur diesjährigen Bittprozession am **13.05.26**. Wir treffen uns um 19.00 Uhr an der Nikolauslinde, um während der Prozession durch die Felder um eine gute Ernte und Schutz vor Unwetter und Katastrophen zu bitten. Der geplante Weg ist rollatorengerecht.



## Spargelessen in Hartefeld

Am 09. Mai findet unser bekanntes Spargelessen, organisiert durch die Pfadfinder, statt. Dazu laden wir recht herzlich ins Jugendheim ein. Wie gewohnt wird es zwei Schichten geben: Ab 17:30 Uhr und ab 20:00 Uhr. Der Kartenvorverkauf startet in diesem Jahr am Ostersonntag. Die Karten können bei Isabelle van de Kamp-Böhm (Tel. 0172/2188164) erworben werden. Nur solange der Vorrat reicht! Der Erlös kommt der Jugendarbeit der Pfadfinder vom DPSG Stamm Hartefeld zu Gute.



## Himmelfahrt Kommunionjubiläen in Kapellen

Am Himmelfahrtstag, 14. Mai, wird um 9.00 Uhr in der Kapellener Georgskirche ein Festhochamt gefeiert. Dazu sind insbesondere die Kommunionjahrgänge von 1976 und 2001 eingeladen.

Mit dem ersten Spatenstich am 20. März 2024 startete der Bau der Kindertagesstätte Am Steeg. In Betrieb genommen wurde sie am 28. August 2025 und eingeweiht am 15. November 2025.



Vorläufereinrichtungen waren (bis 1970 unter Leitung von Schwestern aus St. Bernardin) zunächst die Kleinkinder-Bewahranstalt im Haagschen Haus\* von 1867 bis 1956 und dann der zwei-gruppige Kindergarten Achter de Hoef. Letzterer wurde 1985/86 durch einen Anbau erweitert und 1995/96 durch einen weiteren Anbau zu einer dreigruppigen Einrichtung ausgebaut.

1956 schuf der Kapellener Bildhauer Jupp Sieben zur Einweihung des Kindergartens Achter de Hoef einen Grundstein. Dieses Steinrelief steht nunmehr am neuen Standort und erinnert an die lange Geschichte der Vorschulerziehung im Fleuthdorf.



Mit Bezug auf das Einweihungsjahr 1956 feiert der Kindergarten St. Georg nun 2026 sein 70jähriges Bestehen. Das Kita-Team, der Elternbeirat und der Förderverein der Kita laden dazu alle Interessierten am 11. Juli von 14.30 bis 17.30 Uhr zum Jubiläums- und Einweihungsfest ein.

\*Reichsgraf von und zu Hoensbroech ließ das Haagsche Haus 1866 errichten. Dorthin verlagerten die Schwestern von St. Bernardin u.a. die Schulausbildung der Kapellener Mädchen. Ein Jahr später entstand dort dann die Kleinkinder-Bewahranstalt. 🇩🇪



## Der Kindergarten St. Georg Kapellen feiert seine Einweihung

am 11. Juli



## Messdienerfahrt 2026

**Gemeinsam unterwegs!**

Du bist Messdiener\*in und hast Lust auf eine Woche voller Gemeinschaft, Action und unvergessliche Erlebnisse? Dann sei bei unserer ortschafts-übergreifenden Messdienerfahrt vom 24.10.-31.10.2026 in einem Selbstversorgerhaus nahe Brilon dabei!

Freu dich auf spannende Ausflüge, lustige Spiele und viele neue Freundschaften aus anderen Ortschaften. Egal ob Abenteuer, Kreativaktion oder ge-

mütliche Abende- hier ist für jede und jeden etwas dabei.

Zu einer Teilnahme an der Messdienerfahrt sind nicht nur die Messdiener\*innen unserer Gemeinden, sondern alle Kinder zwischen 7 und 15 Jahren herzlich eingeladen.

Die Anmeldung zur Messdienerfahrt wird auf der Homepage der Pfarrei veröffentlicht.

Wir freuen uns auf dich!



## WIR SUCHEN DICH!

**Messdienerinnen  
& Messdiener  
Mitmachen - helfen  
- dazugehören**

Ab der Kommunion kannst du Teil unserer tollen Gemeinschaft werden. Wir erfüllen durch unseren gemeinsamen Dienst am Altar eine wichtige Funktion und machen den Gottesdienst feierlich. Dabei helfen wir im Gottesdienst mit, treffen Freunde und haben Spaß.

In jeder Ortschaft gibt es Messdienergruppen: Aengenesch, Geldern, Hartefeld, Kapellen, Lüllingen, Pont, Veert, Walbeck

Darüber hinaus finden viele gemeinsame Aktionen, Ausflüge und Feste statt.

Unser Highlight ist ein jährliches Ferienlager. All das organisieren wir

selbst mit Spiel und Spaß, sodass du deine Ideen mitbringen oder die Gemeinschaft auch einfach genießen kannst.

Nicht nur in deinem Ort, auch mit Allen gemeinsam.

Neugierig geworden?

Dann melde dich gerne im Pfarrbüro Tel. 97670 oder Bei deiner Gemeindeleitung im Ort oder sprich uns direkt nach der Messe an! Komm gerne zu einer Messdienerstunde vorbei um uns kennenzulernen!

Wir freuen uns auf Dich!



## Sommerlager der Kapellener Pfadfinder

Vor 35 Jahren wurde nicht nur der Pfadfinderstamm St. Georg Kapellen gegründet. Es fand auch gleich das erste große Sommerlager statt.

Dies soll am 13. Juni mit einem bunten Abend auf dem Abenteuerspielplatz gefeiert werden.

Das große Sommerlager 2026 der Kapellener Pfadfinder findet vom 09. bis 22. August (4. und 5. Ferienwoche) statt.

In diesem Jahr werden die Zelte in dem kleinen Ort Maisons bei Bayeux in der Normandie aufgeschlagen.

## Sommerlager der Pfadfinder St. Georg Stamm Maria Magdalena, Geldern

In diesem Jahr geht das Sommerlager der Gelderner Pfadfinder in den Schwarzwald nach Bad Wildbad.

Vom 19.-31.07.2026

bauen sie ihre Zelte im Tal der Enz auf.

Thema:

Vidi. Vidi. Construxi

– Bad Wildbad MMXXVI

## Pfadfinderlager Veert

In diesem Jahr findet das Sommerlager der Veerter Pfadfinder in der Zeit vom 18. Juli bis 1. August 2026 in Matschatsch in Südtirol statt.



## Hartefelder Pfadis zieht es nach Dänemark

In diesem Jahr fahren wir vom 18. Juli bis zum 01. August ins Sommerlager nach Knivsberg in Dänemark.

Alle Infos gibt es wie immer auch im Internet:

[www.dpsg-hartefeld.de](http://www.dpsg-hartefeld.de)

[www.facebook.com/dpsghartefeld](https://www.facebook.com/dpsghartefeld)

<https://www.instagram.com/dpsg.hartefeld/>

## Caritas öffnet Türen

### Caritas-Frühjahrssammlung 2026



**DA KANN JA JEDER KOMMEN!** - Caritas öffnet Türen

Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen! – Mt 7,1

Gemeinsam für offene Türen  
Unsere Pfarrcaritas öffnet Türen besonders für Menschen in existenziellen Krisen.

Die Caritas ist für alle da! Unsere Türen sind offen für alle, unabhängig von Herkunft, Religion und Situation. Wir bieten Unterstützung in Lebenskrisen, für Menschen, die von Armut und anderen Sorgen betroffen sind. Da kann ja jeder kommen! Diesen Satz nehmen wir in der Pfarrcaritas wortwörtlich. Jede Person ist bei uns willkommen. Zu uns kann jeder kommen. Auch Du!

Angesichts vieler Notsituationen auch bei uns vor Ort, sind es die offenen Herzen und Türen, die wir alle so sehr brauchen. Die Mitarbeitenden unserer Pfarrcaritas in allen Ortschaften kümmern sich darum. Regelmäßig helfen wir Kindern, denen

mit Ihren Spendengeldern ein warmes Mittagessen im Kindergarten ermöglicht wird. Oftmals geraten Familien und Einzelpersonen in Not. Besonders die hohen Lebensmittelpreise bereiten große Sorgen. Menschen kommen zu uns und brauchen konkrete Lebenshilfe. Unsere Türen stehen offen! Wir helfen unkompliziert und diskret.

Unsere Pfarrcaritas bietet in unseren Pfarrheimen und Begegnungstätten, Treffen für Senioren und Alleinstehende an. Dort kann beim Kaffeetrinken, Klönen und Spielen, Gemeinschaft erfahren und Einsamkeit überwunden werden. In Geldern ist ein regelmäßiger gemeinsamer warmer Mittagstisch im Angebot. So könnten wir Ihnen noch weitere Beispiele nennen, wofür Ihre Spende eingesetzt wird; schnell, unbürokratisch und direkt hier vor Ort in unserer Stadt.

Sie können sicher sein, dass wir mit dem uns anvertrauten Geld sorgfältig umgehen. So bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung, damit unsere Türen offen bleiben und wir denen weiterhin helfen können, die es im Leben schwer haben.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das hier angegebene Konto:

Kath. Kirchengemeinde St. Maria-Magdalena Pfarrcaritas

Sparkasse Geldern: DE41 3205 0000 0323 1322 09.

Verwendungszweck: Caritas-Frühjahrssammlung 2026, Ortschaft:

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung an, in welcher unserer acht Ortschaften Sie wohnen. Dann kommt das Geld auf jeden Fall vor Ort bei Ihrer Pfarrcaritas an. Auf



Wunsch erhalten Sie ab einem Betrag von 10 € eine Spendenquittung.

Bei Fragen oder Anliegen, wenn Sie Not in Ihrer Nachbarschaft sehen oder Sie sich selbst in der Caritasarbeit einbringen möchten, dann wenden Sie sich doch bitte an uns!

Pastoralreferentin Monika Eyll-Naton, Telefon 0160-94900412

Pastoralreferent Friedhelm Appel, Telefon 0170-1821526

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen von Herzen!

Pfarr  Caritas



**SEPA-Überweisung/Zahlschein**

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Kath. Kirchengemeinde St. Maria Magdalena Pfarrcaritas

IBAN  
DE41 3205 0000 0323 1322 09

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)  
SPKRDE33XXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)


Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Caritas-Frühjahrssammlung 2026, Ortschaft:

IBAN

Datum

Unterschrift(en)



## Fronleichnam in Kapellen

Am Fronleichnamsfest, 4. Juni, feiern wir Hl. Messe auf dem Markt. Anschließend führt die Prozession zu den Segensaltären am Steeg und an der Wohnanlage St. Bernardin, wo der Abschlussegen erteilt wird. Anschließend lädt der Gemeinderat zu einem kleinen Umtrunk ein.

## Fronleichnam in Aengenesch

Hochfest des Leibes  
und Blutes Christi

Sonntag, 07. Juni 2026, 9:00 Uhr  
Seit Jahren feiert Aengenesch dieses Hochfest am ersten Sonntag nach dem eigentlichen Festtag. Der Prozessionsweg führt nur noch zu einer Station (Heilighäuschen Düllings) im Nahbereich der Kirche, damit auch Eltern mit Kleinkindern und ältere Personen mitziehen können. Nach dem sakramentalen Segen an der Zielstation zieht die Prozession zurück zur Kirche. Die Feier endet mit einem Abschlussgesang in der Kirche.

## Fronleichnam in Veert

Am Vorabend von Fronleichnam am Mittwoch, den 3. Juni 2026 findet eine Gottesdienstfeier mit sakramentalem Segen um 19.00 Uhr in St. Martin Veert statt. Anschließend lädt der Gemeinderat Veert zur Begegnung ein.



## Fronleichnam in Walbeck

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder, Fahnenabordnungen und Kommunionkinder zur diesjährigen Fronleichnamsprozession, die am 04.05. mit der Hl. Messe in St. Nikolaus um 10.30 Uhr beginnt.

In Begleitung unseres Musikvereins werden singend und betend mit dem Allerheiligsten in einer feierlichen Prozession die beiden Ältäre an der Josefs-Kapelle und dem Eskenspfad besucht, um zum Abschluss in der Kirche den feierlichen Schlussegen zu empfangen.

## Fronleichnam in Pont

Zum Fronleichnamsfest am 04. Juni sind alle Gemeindemitglieder, Kommunionkinder und Fahnenabordnungen eingeladen, um 9 Uhr den Festgottesdienst im ehemaligen Pfarrgarten mitzufeiern. Die Kommunionkinder dürfen gerne in ihrer Festtagskleidung daran teilnehmen. Mit der Sakramentsprozession ziehen wir zum Abschlussegen über die Antoniusstr., Klümpenweg und Ponter Dorfstraße in die St. Antonius Kirche.

Die anliegenden Häuser können festlich geschmückt werden. Anschließend lädt der Gemeinderat zu einem kleinen Frühschoppen vor der Kirche ein. An die Unterhaltung der Kinder ist auch gedacht.

## Fronleichnam in Geldern

Am Donnerstag, den 4. Juni 2026 feiern wir um 10.30 Uhr in St. Maria Magdalena einen Festgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor. Im Anschluß daran wird die Monstranz in einer gemeinsamen Prozession zum Adelheidhaus getragen, wo auch der Schlußsegens erteilt wird.

Das Ganze endet mit einem gemütlichen Beisammensein im Innenhof des Hauses. Herzliche Einladung an alle!!



## Wallfahrt nach Aengenesch zum Patronatsfest „Zur Schmerzensmutter“

Sonntag, 20. September 2026

Zu der Festmesse um 09.00 Uhr - mit mehrst. Chorgesang - sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde St. Maria Magdalena Geldern nebst Fahnenabordnung der Vereine herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Vereinsheim - gegenüber der Kirche - ein gemütliches Beisammensein statt. Für Getränke und einen kleinen Imbiss wird gesorgt.



## Kevelaer-Wallfahrt am Sonntag, den 12. Juli 2026

Zeiten und Treffpunkte für die Rad- und Fußpilgergruppen aus den einzelnen Ortschaften:

### Aengenesch:

Fußpilger: 4.30h an der Kirche  
Radpilger: 5.30h an der Kirche

### Geldern:

Fußpilger: 4.45h an der Pfarrkirche  
Radpilger: 6.15h an der Pfarrkirche

### Hartefeld:

Fußpilger: 3.30h an der Kirche  
Radpilger: 5.45h an der Kirche

### Kapellen:

Fußpilger: 5.00h an der Kirche  
Radpilger: 5.45h an der Kirche

### Lüllingen:

Fußpilger: 6.00h an der Kreuzung RWZ  
Radpilger: 6.45h am Friedhof

### Pont:

Radpilger: 6.00h an der Kirche

### Veert:

Fußpilger: 5.15h an der Kirche  
Radpilger: 6.30h an der Kirche

### Walbeck:

Fußpilger: 5.00h an der Kirche  
Radpilger: 6.15h an der Kirche

In Kevelaer treffen sich alle Pilger auf dem Peter-Plümpe-Platz und ziehen um 7.30 Uhr gemeinsam zur Gnadenkapelle. Dort beginnt um 7.45 Uhr das Gebet am Bild der „Trösterin der Betrübten“. Um 8.15 Uhr feiert die Gemeinde die Pilgermesse in der Basilika. Nach einer Frühstückspause treffen sich die Wallfahrer um 11.00 Uhr zum großen Kreuzweg, der um 12.00 Uhr mit dem Schlusssegnen endet. An diesem Wallfahrts-Sonntag, 12. Juli 2026 fallen die Gottesdienste in allen Ortschaften aus! Die gesamte Gemeinde ist zur Wallfahrt und zur Pilgermesse um 8.15 Uhr in Kevelaer eingeladen.





## Ökumenischer Gottesdienst 2026

Pfingstmontag 25. Mai 2026  
10.30 Uhr Pfarrkirche  
St. Maria-Magdalena Geldern

## Ökumenische Friedensgebete 2026

**Montag, 13. April 2026**  
19:00 Uhr, St. Maria Magdalena Geldern  
**Montag, 11. Mai 2026**  
19:00 Uhr, evang. Heilig-Geist-Kirche Geldern  
**Montag, 08. Juni 2026**  
19:00 Uhr, St. Maria Magdalena Geldern

**Pfingsthochamt:  
Samstag, 23. Mai 2026 - 17 Uhr  
in der Pfarrkirche**

Charles Gounod  
„Cäcilienmesse“  
für Chor, Solisten und  
großes Sinfonieorchester  
Chor und Schola an St. Maria Magdalena  
Mitglieder der Duisburger Philharmoniker  
Anke Becker, Konzertmeisterin  
Maria Regina Heyne, Sopran  
Martin Endrös, Tenor  
Andreas Elias Post, Bariton  
Leitung: Kantor Dieter Lorenz

**Im Anschluss an den Gottesdienst  
sind alle herzlich zum Empfang  
ins Pfarrheim eingeladen.**

## Bücherei Geldern

Erweiterung des Angebotes



DIE BÜCHEREI

Die Öffentliche Bücherei Geldern erweitert ihr Angebot.

Für Kinder finden sich die interaktiven „Tonie Boxen 2.0“ neu im Bestand. Neben den Geschichten bieten diese Spiele und Quizze.

Für Erwachsene wird die Öffentliche Bücherei Geldern nun auch den NutzerInnen den „pressreader“ zur Verfügung stellen. Dieses weitere Digitale Angebot bietet eine Vielzahl nationaler und internationaler Zeitungen, Zeitschriften und Magazine.

Öffentliche Bücherei Geldern  
Kirchplatz 2  
47608 Geldern  
02831 4506  
buecherei-geldern@bistum-muenster.de  
www.buecherei-geldern.de

Öffnungszeiten:  
Montag 14.00 – 18.00 Uhr  
Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 – 19:00 Uhr  
Freitag 09.00 – 13.00 Uhr  
Samstag 09.30 – 12.30 Uhr



## St. Maria Magdalena Bruderschaft Boeckelt lädt ein

Neben vielen vereinsinternen Aktivitäten Skatturnier, Seniorenkaffee, Fahrradtour,... finden auf der Boeckelt auch Veranstaltungen statt, zu denen alle Gelderner BürgerInnen herzlich eingeladen sind:

**01.08.2026 um 20.00 Uhr:**  
Waldfest im Wallboomsbüschchen

**02.08.2026 um 15.00 Uhr:**  
Vogelschießen mit Kinder-Kreativstände und Cafeteria

**Kirmeswoche:**  
**13.08.2026 um 20.00 Uhr:**  
Kabarett mit Florian Schröder („Endlich glücklich“)  
im Festzelt auf der Boeckelt

**15.08.2026 um 20.00 Uhr:**  
Partytime im Festzelt

**16.08.2026 um 10.30 Uhr:**  
Messe im Festzelt und anschließend Frühschoppen  
mit dem Musikverein Concordia Kapellen

**17.08.2026 ab 20.00 Uhr:**  
Königsgalaball

Weitere Infos auf unserer Homepage: [bruderschaft-boeckelt.de](http://bruderschaft-boeckelt.de)



## Termine Schützen Kapellen

Vereinigte St. Georgi- und  
Liebfrauen-Bruderschaft

**14. Mai**  
Maiandacht in der  
Georgskirche Kapellen  
Königvogelschießen am Sportplatz

**19. Juni**  
„Silenceville“  
– die Mehrwert-Beatparty

**20. Juni**  
Festumzug und Königsgalaball

**21. Juni**  
Familiengottesdienst zur Kirmes  
um 12 Uhr im Festzelt  
anschließend musikalischer  
Frühschoppen

**22. Juni**  
Unterhaltungsnachmittag  
und Kirmesausklang

**03. Oktober**  
Familientag

## Bruderschaft Aengenesch - St. Sebastianus- und Antonius

**Mittwoch, 20. Mai 2026, 19:00 Uhr**  
Maiandacht aller Vereine in der  
Wallfahrtskirche Aengenesch

**Sonntag, 21. Juni 2026, 13:00 Uhr**  
Kinderfest und Fußballturnier

**Sonntag, 05. Juli 2026**  
Vogelschießen,  
11:45 Uhr, Wortgottesdienst

**Sonntag, 12. Juli 2026**  
Wallfahrt mit Fahnenabordnung s.S. 47

**Sonntag, 23. August 2026**  
Sommerkirmes, 11:45 Uhr, Festmesse  
mit Vereins- und Fahnenabordnungen

**Sonntag, 20. September 2026**  
Patronatsfest, 09:00 Uhr, Hoch- und  
Pilgeramt mit Fahnenabordnungen

## Vereinsmeisterschaft der Walbecker Altschützen

Am Samstag, den 25.04.2026 findet  
von 14:00 bis 17:00 Uhr die  
Vereinsmeisterschaft der  
Altschützen am Schießstand  
im Freibad statt. Kontakt:  
[werner.linssen@web.de](mailto:werner.linssen@web.de)

## Termine in Pont

- 20. April 20.15 Uhr**  
offene Probe, Hartefeld  
“Zur Dorfschmiede, Kirchenchor
- 29. April 20.15 Uhr**  
offene Probe, Pont  
Haus der Vereine, Kirchenchor
- 09. Mai 17.00 Uhr**  
Familiengottesdienst, Kirche,  
Kleinfahrzeugsegnung
- 25. Mai 10.30 Uhr**  
Andacht am Heiligenhäuschen,  
Neerponter Weg, KLJB Geldern
- 14. Juli**  
Sommernacht nach dem Gottes-  
dienst, Kirche, Gemeinderat
- 04. bis 08. Sept.**  
Sommerkirmes, Haus der Vereine,  
Bruderschaft (Festkettenträger)



## Termine zu Familiengottesdiensten und Workshops in Walbeck

**21. März 2026**  
Workshop: Palmstock basteln

**3. April 2026**  
Familien und Kinder- Kreuzweg

**5. Juli 2026**  
Familiengottesdienst im Freien „Offene Messe“

**4. Oktober 2026**  
Erntedank Familiengottesdienst



## Pfarrfest in Hartefeld am 28. Juni

Wir beginnen um 10:30 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der St. Antonius Kirche. Im Anschluss laden wir herzlich zum Pfarrfest rund um die Kirche ein. Euch erwartet ein buntes Programm für Groß und Klein mit Spiel, Spaß und Unterhaltung. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Euch!

## Gottesdienste Kleinkevelaer Tombergsweg 17 Gottesdienste 2026 jeweils 19:00 Uhr

**Montag, 11. Mai**  
Maiandacht, gestaltet von der kfd  
Veert, im Anschluss sind alle  
(ausdrücklich auch  
Nicht-Mitglieder) herzlich  
zum gemütlichen  
Beisammensein eingeladen

**Montag, 01. Juni**  
Wortgottesdienst

**Montag, 03. August**  
Wortgottesdienst

**Montag, 07. September**  
Eucharistiefeier

**Jeden Montag im Oktober**  
Rosenkranzandacht  
05. Oktober, 12. Oktober,  
19. Oktober, 26. Oktober

Gegebenenfalls kann es zu  
kurzfristigen Änderungen kommen,  
bitte „MM aktuell“ beachten.

## Pfarrfest/Dorffest in Kapellen

Am ersten Septemberwochenende (5./6. September) wird das Pfarr- und Dorffest gefeiert. Es wird vom Gemeinderat und den Mitgliedern der Vereinsgemeinschaft Kapellen gemeinsam veranstaltet. Begonnen wird am Samstag um 18.30 Uhr mit einem Gottesdienst, der vom Cantiamo-Chor festlich gestaltet wird. Anschließend startet auf dem Kirchplatz ein buntes Programm. Startschuss am Sonntagmorgen ist ein musikalischer Frühschoppen ergänzt mit Unterhaltungsangeboten für Groß und Klein. An beiden Tagen wird auf bewährte Weise für das leibliche Wohl gesorgt.



## Gospel-Konzert mit „VoiceAccount“ in Geldern

Am Samstag, 5. September 2026 erklingen in unserer Pfarrkirche mal ganz andere „Töne“. Auf Einladung des Gelderner Gemeinderates besucht uns der Chor VoiceAccount. Der Chor wurde im Mai 2023 neu gegründet und besteht aus 12 Frauen und 10 Männern, die gemeinsam über einige Jahrzehnte Chorerfahrung verfügen.

Das Repertoire ist abwechslungsreich und umfasst sowohl moderne und traditionelle Gospelstücke als auch a capella Versionen bekannter Popsongs. VoiceAccount wird von Lukasz Flakus am Klavier begleitet und steht unter der musikalischen Leitung von Charlie Thönnessen.

Da die Mitglieder weit verstreut wohnen (Kevelaer, Rheinberg, Wesel, Krefeld, Köln, Bonn, Aachen, Recklinghausen, Bad Honnef), treffen sie sich gut vorbereitet in regelmäßigen Abständen zu intensiven Proben in Köln.

Der Eintritt ist frei, jedoch bitten wir um eine angemessene Spende zur Deckung der Kosten! Vielen Dank und Herzlich Willkommen!!!

## Altkleideraktion in allen Gemeinden



Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Stadtgebiet Geldern sammeln am **Samstag, den 30. Mai und Samstag, den 26 September** wieder Altkleider und Schuhe. Die Altkleidersäcke sollten bis 9:00 Uhr am Straßenrand bereit liegen. Der Erlös der Sammlung kommt der Pfadfinderarbeit der Gelderner Stämme zugute.

Bei Fragen rund um die Aktion in Hartefeld melden Sie sich unter:  
[vorstand@dpsg-hartefeld.de](mailto:vorstand@dpsg-hartefeld.de)

Ansprechpartner für Kapellen ist Thomas Strauß, Tel.: 0178/8779473  
Ansprechpartner für Geldern ist Gregor Claßen Tel 88660

## Montags in MM - Herbstprogramm

Der Gelderner Gemeinderat lädt ein zu Montags in MM im Herbst 2026  
immer Montags - immer 19.30 Uhr - immer im Pfarrheim Geldern  
– immer Eintritt frei



### 5. Oktober 2026

Krimiabend mit Irene Scharenberg. Die Autorin zahlreicher Regionalkrimis stellt ihren neuesten Ruhrpott-Krimi mit Kommissar Pielenkööter, Duisburg, vor. Es erwartet uns ein spannender, aber auch charmant-heiterer Abend.

### 2. November 2026

Poetischer Abend mit Arabella Hover und ihren Gedichten zum Thema „Veränderung und Wandel“, Klavierbegleitung Godehart Pöllen. Im Anschluss Möglichkeit zu Austausch und Gespräch.

### 16. November 2026

Vortrag: „Rauhnächte – die 12 dunklen Nächte nach Weihnachten“ mit Nadine Leurs-Burkatzki. Hintergründe, Geschichte, Spirituelles, christliche Aspekte und Kurzmeditation.

### 23. November 2026

Nachholtermin des Vortrags von Christian Olding über Maria Magdalena unter der Überschrift  
“Geliebte, Prostituierte & Alles, was die Phantasie erlaubt“

## Termine der Kolpingsfamilie Geldern 2026



Herzliche Einladung an alle, die gerne stricken.  
**Der Strickkreis** trifft sich jeweils dienstags  
um 15.00 Uhr im Pfarrheim Geldern.

Termine: 14.04., 05.05., 26.05., 16.06., 07.07.,  
28.07., 18.08., 08.09., 29.09., 20.10., 10.11.,  
01.12. und 22.12.2026

**Frühstück am Mittwoch**  
in Gemeinschaft nach dem Gottesdienst  
um 9.45 Uhr im Pfarrheim Geldern

Termine: 03.06., 01.07., 05.08., 02.09., 07.10.,  
04.11. und 02.12.2026

Ein außergewöhnliches musikalisches Ereignis wirft seine Schatten voraus: Der Kirchenchor an St. Nikolaus Walbeck, der im Jahr 2026 auf eine 330-jährige Geschichte zurückblickt, lädt am 8. November um 18.00 Uhr zu einem großen Chorkonzert in die St. Nikolaus Kirche in Walbeck ein. Das Konzert steht im Zeichen des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Anlass ist der 9. November – ein historisches Datum, das in Deutschland untrennbar mit Erinnerung und Mahnung verbunden ist.


Unter der Gesamtleitung von Stefan Janßen bringt der Chor erstmals das international bedeutende Werk „The Armed Man: A Mass for Peace“ von Karl Jenkins zur Aufführung. Die zur Jahrtausendwende uraufgeführte Friedensmesse war ursprünglich den Opfern des Kosovokrieges gewidmet und zählt heute zu den bekanntesten Chorwerken



unserer Zeit.

In eindrucksvoller Weise verbindet Jenkins die klassische Messliturgie mit Texten aus unterschiedlichen Kulturen und Religionen, z. B. dem historischen Soldatenlied „L’homme armé“. So entsteht ein bewegendes Antikriegswerk, das musikalisch wie inhaltlich Brücken schlägt – zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Nationen und Glaubensrichtungen. In sinfonischer Besetzung mit Chor, Solisten und Orchester entfaltet sich eine kraftvolle Botschaft für Menschlichkeit und Frieden – heute aktueller denn je.

Als Solistin wirkt u. a. Rosalie Ardts mit. Die Konzertmeisterin Ludmilla Chramkova führt das sinfonische Orchester Niederrhein.

Der Kirchenchor an St. Nikolaus begeistert seit Jahrzehnten im Zweijahres-Rhythmus mit großen musikalischen Projekten. Mit der Aufführung von „The Armed Man: A Mass for Peace“ setzt das Ensemble nun ein eindrucksvolles Zeichen des Erinnerns und der Hoffnung – im Bewusstsein seiner langen Tradition und mit klarem Blick in die Zukunft. 

## Großes Chorkonzert in St. Nikolaus Walbeck

zum Gedenken an die Opfer  
des Nationalsozialismus

### Konzertdetails auf einen Blick

„The Armed Man: A Mass for Peace“ von Karl Jenkins

**8. November 2026, 18.00 Uhr**

St. Nikolaus Kirche Walbeck

Gesamtleitung: Stefan Janßen

Solistin: Rosalie Ardts

Konzertmeisterin: Ludmilla Chramkova

Weitere Informationen zu Eintritt und Vorverkauf folgen.



# Taufen



## im November 2025

Leonore Sofie Eck  
Pierre-Pascal Kerstgens  
Mia-Sophie Rispel  
Niklas Brüggen  
Lasse Brüggen  
Romy Faets  
Frida Linge  
Lia Dasbach

## im Dezember 2025

Leni Jansen  
Johanna Janssen  
Oskar Palvölgyi  
Piet Joseph  
Lilly Scholten  
Niklas van Husen

## im Januar 2026

Laura Joisten  
Milan Welbers  
Sophia Welbers



## im Februar 2026

Levi Spütz  
Max Laumann  
Josefine Woidke  
Felix Lax

# TRAUUNGEN



## Januar 2026

Maren Hüsges und Martin Aengenheister



## Wir nahmen Abschied von

### ... aus Aengenesch

Käthe Kattendahl-Biedemann	94 Jahre
Gertrud Botson	93 Jahre

### ...aus Geldern

Hildegard Sieverding	96 Jahre
Katharina Jacobs	65 Jahre
Beatrix Pieck	83 Jahre
Hans Amend	76 Jahre
Alex Litschka	66 Jahre
Georg Gawlik	92 Jahre
Bernhilde Werner	74 Jahre
Johann Neuendorf	93 Jahre
Heinrich Giesen	78 Jahre
Michael Torhala	55 Jahre
Martin Bonge	97 Jahre
Hannelore Schneiders	62 Jahre
Renate Griesen	81 Jahre
Hildegard Jentjens	87 Jahre
Angelo Di Costa	82 Jahre
Kurt Böttger	86 Jahre
Eleonore Lukowski	99 Jahre
Hanna Schaap	76 Jahre
Margret Ihorst	97 Jahre
Christa Marszalek	76 Jahre
Rudolf Kleinbielen	88 Jahre
Claudia Jeuken	72 Jahre
Heidegard Reummen	72 Jahre
Marianne Theelen	93 Jahre
Alexander Graf	99 Jahre
Gerhard Angenendt	94 Jahre
Gerd Brinks	89 Jahre
Roswitha Brammen	68 Jahre

### ...aus Hartefeld

Hanni Brune	86 Jahre
Heidi Well	74 Jahre



### ...aus Kapellen

Monika Gehrke	79 Jahre
Rainer Stelderman	62 Jahre
Doris Brendt	82 Jahre
Christa Krall	83 Jahre
Mechtilde Kuhlke	98 Jahre
Ursula Dreßen	80 Jahre

### ...aus Lüllingen

Manfred Molderings	85 Jahre
Johann Werner Kirking	93 Jahre
Cornelia Focke	79 Jahre
Gertrud Busch	96 Jahre

### ...aus Pont

Maria Kollbach	80 Jahre
Christel Naß	82 Jahre
Hermann van der Bloemen	66 Jahre

### ...aus Veert

Wilhelm Bosch	85 Jahre
Annemarie Lion-Keller	87 Jahre
Herbert Schöneich	71 Jahre
Gisela Wenkstern	78 Jahre
Matthias Grundmann	57 Jahre
Anja Richter	53 Jahre
Gertrud Balzen	84 Jahre
Heinz Peter Peulen	85 Jahre
Herbert Jonkmanns	78 Jahre
Margarete van Vorst	97 Jahre
Irmgard Hetgens	83 Jahre

### ...aus Walbeck

Anni Mülders-Knelissen	82 Jahre
Willi Aben	67 Jahre
Gertrud Gödderz	82 Jahre
Matthias Wolters	83 Jahre
Margaretha Peeters	93 Jahre
Margarethe Neugebauer	93 Jahre
Anneliese Deckers	79 Jahre

## Besondere Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostermontag

### Zur Schmerzensmutter Aengenesch

#### Samstag, 28. März 2026 – vor Palmsonntag

16:00 Uhr Familien-Wortgottesdienst mit Palmweihe und Kirchenchor am Heiligenhäuschen

#### Palmsonntag, 29. März 2026

09:00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe

#### Ostersonntag, 05. April 2026

09:00 Uhr Festmesse mit Kirchenchor

21:00 Uhr Osternachtfeier mit Musik für Orgel und Flöte

#### Ostersonntag, 05. April 2026

08:00 Uhr Festmesse

10:30 Uhr Festmesse mit Chor, Orgel und Sopran

#### Ostermontag, 06. April 2026

09:00 Uhr Hl. Messe in der Kapelle des St. Clemens-Hospitals

10:30 Uhr Hl. Messe mit Musik für Oboe und Orgel

### St. Maria Magdalena Geldern

#### Samstag, 28. März 2026 – vor Palmsonntag

16:00 Uhr Familien-Wortgottesdienst mit Palmweihe im Pfarrheimgarten

17:00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe

#### Palmsonntag, 29. März 2026

10:30 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe

17:00 Uhr Bußgottesdienst

19:00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe

#### Gründonnerstag, 02. April 2026

17:30 Uhr Hl. Messe, Familiengottesdienst mit Kommunionkindern

20:00 Uhr Hl. Messe, Gründonnerstagsliturgie mit Schola und Vokalquartett

#### Karfreitag, 03. April 2026

07:00 Uhr Kreuzweg durch die Stadt

10:00 Uhr Familienkreuzweg

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kirchenchor

17:00 Uhr Kreuzwegandacht in der Kapelle des Adelheidhauses

#### Karsamstag, 04. April 2026

16:00 Uhr Osternachtfeier in der Kapelle des Adelheidhauses

### St. Antonius Abbas Hartefeld

#### Palmsonntag, 29. März 2026

10:30 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe, Beginn am Heiligenhäuschen

#### Gründonnerstag, 02. April 2026

20:00 Uhr Hl. Messe, Gründonnerstagsliturgie

#### Karfreitag, 03. April 2026

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

18:00 Uhr Kreuzweg in Kevelaer

#### Ostersonntag, 04. April 2026

21:00 Uhr Osternachtfeier mit Kirchenchor

### St. Georg Kapellen

#### Samstag, 28. März 2026 – vor Palmsonntag

16:00 Uhr Wortgottesdienst mit Palmweihe im Garten von St. Bernardin, anschl. Messfeier für Gehörlose und Gemeinde mit Kirchenchor in der Kirche von St. Bernardin

#### Karfreitag, 03. April 2026

10:30 Uhr Familienkreuzweg im Garten von St. Bernardin

#### Karsamstag, 04. April 2026

21:00 Uhr Wortgottesdienst zur Osternacht mit Kirchenchor, anschließend Ostertreff im Pfadfinderkeller

### **Ostersonntag, 05. April 2026**

10:30 Uhr Festmesse mit Kirchenchor

### **Ostermontag, 06. April 2026**

10:30 Uhr Hl. Messe in der Kirche von St. Bernar-  
din

## **St. Rochus Lüllingen**

### **Samstag, 28. März 2026 – vor Palmsonntag**

16:00 Uhr Familien-Wortgottesdienst mit  
Palmweihe auf dem Dorfplatz

### **Palmsonntag, 29. März 2026**

09:00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe

### **Ostersonntag, 05. April 2026**

09:00 Uhr Festmesse, anschl. Eiertitschen im

## **St. Antonius Pont**

### **Samstag, 28. März 2026 – vor Palmsonntag**

16:00 Uhr Familien-Wortgottesdienst mit  
Palmweihe vor der Friedhofskapelle

17:00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe

### **Karfreitag, 03. April 2026**

10:00 Uhr Familien-Dorfkreuzweg  
in deutscher und polnischer Sprache

### **Karsamstag, 04. April 2026**

16:00 Uhr Osternachtfeier in Haus Golten

### **Ostersonntag, 05. April 2026**

09:00 Uhr Festmesse mit Kirchenchor, anschließend  
„Brot und Wein“ vor der Kirche

## **St. Martin Veert**

### **Samstag, 28. März 2026 – vor Palmsonntag**

16:00 Uhr Familien-Wortgottesdienst auf dem  
hinteren Teil des neuen Friedhofs,  
Zugang über die Brigittenstraße

### **Palmsonntag, 29. März 2026**

10:00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe

### **Gründonnerstag, 02. April 2026**

20:00 Uhr Hl. Messe, Gründonnerstagsliturgie

### **Karfreitag, 03. April 2026**

10:00 Uhr Familienkreuzweg

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

### **Karsamstag, 04. April 2026**

21:00 Uhr Osternachtfeier mit Kirchenchor

### **Ostersonntag, 05. April 2026**

10:00 Uhr Familiengottesdienst

### **Ostermontag, 06. April 2026**

10:00 Uhr Hl. Messe

## **St. Nikolaus Walbeck**

### **Samstag, 28. März 2026 – vor Palmsonntag**

16:00 Uhr Familien-Wortgottesdienst mit  
Palmweihe im Rosengarten

### **Palmsonntag, 29. März 2026**

11:00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe

### **Gründonnerstag, 02. April 2026**

20:00 Uhr Hl. Messe, Gründonnerstagsliturgie  
mit Choralchola

### **Karfreitag, 03. April 2026**

11:00 Uhr Kinderkreuzweg

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit  
Chor und Choralchola

### **Karsamstag, 04. April 2026**

21:00 Uhr Osternachtfeier mit Choralchola

### **Ostersonntag, 05. April 2026**

11:00 Uhr Festmesse mit Kirchenchor und  
Orchester

### **Ostermontag, 06. April 2026**

11:00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
und Choralchola



**Christi Himmelfahrt****Donnerstag, 14. Mai 2026**

- 09:00 Uhr St. Georg Kapellen  
Hl. Messe mit Kirchenchor  
Jubiläumskommunion der  
Erstkommunionjahrgänge 1979 & 2001
- 10:30 Uhr St. Maria Magdalena Geldern  
Hl. Messe

**Pfingsten****Pfingstsamstag, 23. Mai 2026**

- 17:00 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor und  
Orchester, St. Maria Magdalena Geldern,  
40-jähriges Dienstjubiläum von  
Dieter Lorenz
- 17:00 Uhr Festgottesdienst, St. Antonius Pont
- 18:30 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor,  
St. Georg Kapellen

**Pfingstsonntag, 24. Mai 2026**

- 09:00 Uhr Festgottesdienst, Zur Schmerzensmutter  
Aengenesch mit Kirchenchor
- 09:00 Uhr Festgottesdienst, St. Rochus Lüllingen
- 10:00 Uhr Festgottesdienst, St. Martin Veert
- 10:30 Uhr Festgottesdienst, St. Maria Magdalena  
Geldern
- 10:30 Uhr Festgottesdienst, St. Antonius Abbas  
Hartefeld
- 11:00 Uhr Festgottesdienst St. Nikolaus, Walbeck

**Pfingstmontag, 25. Mai 2026**

- 10:30 Uhr ökum. Gottesdienst  
St. Maria Magdalena Geldern
- 11:00 Uhr Hl. Messe St. Nikolaus Walbeck

**Sonntag nach Fronleichnam****Sonntag, 07. Juni 2026**

- 09:00 Uhr Zur Schmerzensmutter, Aengenesch  
Hl. Messe und Fronleichnamsprozession  
mit Kirchenchor

**Fronleichnam****Mittwoch vor Fronleichnam - 03. Juni 2026**

- 19:00 Uhr St. Martin Veert Hl. Messe,  
Vorabendmesse

**Fronleichnam - Donnerstag, 04. Juni 2026**

- 09:00 Uhr St. Georg Kapellen Hl. Messe auf dem  
Marktplatz und Prozession,  
mitgestaltet vom Musikverein Kapellen  
und Kirchenchor
- 09:00 Uhr St. Antonius Pont Hl. Messe im ehem.  
Pfarrgarten und Prozession,  
mitgestaltet vom Ponter Musikverein
- 10:30 Uhr St. Maria Magdalena Geldern  
Hl. Messe mit Kirchenchor und  
Prozession zum Adelheidhaus
- 10.30 Uhr St. Nikolaus Walbeck  
Hl. Messe und Prozession

**Erstkommunionfeiern****Samstag, 18. April 2026**

- 11:30 Uhr St. Maria Magdalena Geldern

**Sonntag, 19. April 2026**

- 09:00 Uhr Zur Schmerzensmutter Aengenesch
- 11:00 Uhr St. Maria Magdalena Geldern

**Samstag, 25. April 2026**

- 09:30 Uhr St. Nikolaus Walbeck
- 11:30 Uhr St. Nikolaus Walbeck

**Sonntag, 26 April 2026**

- 10:30 Uhr St. Antonius Abbas, Hartefeld

**Samstag, 02. Mai 2026**

- 09:30 Uhr St. Georg Kapellen
- 11:30 Uhr St. Georg Kapellen

**Sonntag, 03. Mai 2026**

- 10.00 Uhr St. Martin Veert

## Kinderkirche

### Sonntag, 10. Mai 2026

10:30 Uhr St. Maria Magdalena Geldern

### Sonntag, 05. Juli 2026

10:30 Uhr St. Maria Magdalena Geldern

### Sonntag, 27. September

10:30 Uhr St. Maria Magdalena Geldern

## Familiengottesdienste

### Gründonnerstag, 02. April 2026

17:30 Uhr St. Maria Magdalena Geldern mit  
Kommunionkindern

### Ostersonntag, 05. April 2026

10:00 Uhr St. Martin Veert

### Sonntag, 19. April 2026

10:30 Uhr St. Antonius Abbas, Hartefeld mit  
Pfadfindern

### Samstag, 09. Mai 2026

17:00 Uhr St. Antonius Pont

### Sonntag, 21. Juni 2026

12:00 Uhr im Kirmes-Festzelt auf dem Markt in  
Kapellen mit Musikverein

### Sonntag, 28. Juni 2026

10:30 Uhr St. Antonius Abbas Hartefeld, Pfarrfest

### Sonntag, 05. Juli 2026

11:00 Uhr St. Nikolaus Walbeck „Open Air“

### Samstag, 12. September 2026

18:30 Uhr St. Georg, Kapellen

### Sonntag, 27. September 2026

10:30 Uhr St. Antonius Abbas, Hartefeld

### Samstag, 03. Oktober 2026

17:00 Uhr St. Antonius, Pont

### Samstag, 03. Oktober 2026

17:00 Uhr St. Maria Magdalena Geldern

### Samstag, 03. Oktober 2026

18:30 Uhr St. Georg, Kapellen

### Sonntag, 04. Oktober 2026

09:00 Uhr Zur Schmerzensmutter Aengenesch  
mit Kirchenchor

### Sonntag, 04. Oktober 2026

09:00 Uhr St. Rochus, Lüllingen

### Sonntag, 04. Oktober 2026

10:00 Uhr St. Martin, Veert

### Sonntag, 04. Oktober 2026

11:00 Uhr St. Nikolaus, Walbeck

## Ökumenischer Gottesdienst

### Pfingstmontag, 25. Mai 2026

10:30 Uhr St. Maria Magdalena Geldern

## Ökumenische Friedensgebete

### Montag, 13. April 2026

19:00 Uhr St. Maria Magdalena Geldern

### Montag, 11. Mai 2026

19:00 Uhr evang. Heilig-Geist-Kirche Geldern

### Montag, 08. Juni 2026

19:00 Uhr St. Maria Magdalena Geldern

## Sonstige besondere Gottesdienste

### Sonntag, 19. April 2026

10:30 Uhr St. Antonius Abbas Hartefeld,  
Georgsmesse

### Freitag, 22. Mai 2026

18:00 Uhr St. Maria Magdalena Geldern;  
Andacht zum Fest der Begegnung,  
musikalisch von den Veerter  
Chören gestaltet



## Seelsorgeteam

### Arndt Thielen • Pfarrer

Tel.: 02831-9767-17 • thielen-a@bistum-muenster.de

### Christian Olding • Pastor, Pfarrei & Vision von Hoffnung

Tel.: 02831-9767-14 • christian.olding@gmail.com

### Joji Koorapati • Pastor

Tel.: 02831-9741097 • koorapati@bistum-muenster.de

### Wolfgang Schmitz • Pastor, Pfarrei & Gehörlosenseelsorge des Bistums

schmitz-w@bistum-muenster.de

### Monika Eyll-Naton • Pastoralreferentin

Tel.: 0160-94900412 • monika.eyll-naton@gmx.de

### Matthias Ueberfeld • Pastoralreferent, Pfarrei & selbstständig

Tel.: 02831-980706 • ueberfeld@gmx.de

### Jarek Weisser • Pastoralreferent, Pfarrei & Ausbildung EFL

Tel.: 0176-45684813 • weisser-j@bistum-muenster.de

### Martin Naton • Pastoralreferent, Pfarrei & Krankenhauseelsorge

Tel.: 02831-8380 • m.naton@gelderlandklinik.de

### Katharina van Meegern • Pastoralreferentin, Krankenhauseelsorge

Tel.: 02831-3901360 • vanmeegeren-k@bistum-muenster.de

### Andrea van Huet • Pastoralreferentin & Liebfrauenrealschule

Tel.: 0176-96453080 • vanhuet-a@bistum-muenster.de

### Heiner Dresen • Pfarrer i.R.

Tel.: 02831-1338113 • dresen@bistum-muenster.de

### Peter Hennesen • Pfarrer em.

Tel.: 02831-1339654 • peter-hennesen@gmx.net

### Walter van Endern • Diakon em.

Tel.: 0171-6124289 • vanendern-w@bistum-muenster.de

## Beauftragte für den Beerdigungsdienst

### Heinz-Josef Boos

0162-5997528 • heinzjosefboos@aol.com

### Thomas Klumb

02831/9901699 • klumbs@arcor.de

### Ulrike Michel

0157-84435185 • wolfgang\_u.\_ulrike-michel@t-online.de

### Karl-Heinz Tenhaef

028315802 • karl-heinz.tenhaef@t-online.de

# Neue Gemeindeleitungen

## Aengenesch

**Christopher Köters**

C.Koeters@Geotechnik-kempen.de

**Christina Köters**

cekoeters@gmx.de

**Doris Porth**

d.krienen@web.de

**Nicole Strompen**

nicole.strompen89@web.de

## Geldern

**Ralf van Huet**

ralf@vanhuet.de

**Jens Singendonk**

singendonk1904@gmail.com

**Christine Wegmann**

christine\_wegmann\_78@web.de

## Hartefeld

**Corinna Görtz**

corinna@miango.de

**Marion Langenstroer**

Marion.Langenstroer@gmx.de

**Wilfried Maas**

wilfriedmaas@gmx.de

**Regina Schüren**

regina@regina-schueren.de

## Kapellen

**Sandra Hornen**

s.hornen@t-online.de

**Heike Paessens**

heike-paessens@t-online.de

## Lüllingen

**Ursula Janßen**

janssenursula1@gmail.com

**Irmgard Marten**

kl-marten@t-online.de

## Pont

**Felicitas Asmus**

felicitas.asmus@t-online.de

**Dr. Frank Greshake**

greshake@viehvermarktung-online.de

**Ulrike Kisters-Ingendae**

ulrikeingendae1971@gmail.com

## Veert

**Stephan Gerads**

Stephan-Elspass@gmx.de

**Ulla Jockweg-Kemkes**

ujk-grv@gmx.de

**Claudia Wagenknecht**

tco.wk@web.de

## Walbeck

**Andrea Boddenberg**

andreaboddenberg12@gmail.com

**Brigitte Lehmann**

ubdjr.lehmann@t-online.de

**Reinhold Meyer**

r.j.meyer@t-online.de

**Petra Pasch**

pasch-petra@t-online.de

Die neu gewählte Gemeindeleitung delegiert jeweils zwei Personen je Ortschaft in den neuzubildenden Pfarreirat.



# Wir sind für Sie da!



## Rufbereitschaft im pastoralem Raum Gelderland – erreichbar rund um die Uhr für seelsorgliche Notfälle

Manche Situationen dulden keinen Aufschub:

Wenn ein geliebter Mensch im Sterben liegt; wenn plötzlich seelsorglicher Beistand gebraucht wird. Für solche Momente gibt es seit Juli 2025 im pastoralen Raum Gelderland eine gemeinsame Rufbereitschaft. Alle Kirchengemeinden tragen dieses Angebot miteinander – und unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger sind so rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, für seelsorgliche Notfälle erreichbar. Bitte scheuen Sie sich nicht, im Ernstfall anzurufen. Diese Rufnummer ist genau dafür da, wenn Sie dringend Beistand benötigen – etwa am Sterbebett oder in anderen Krisen.

**Rufbereitschaftsnummer: 02831 – 99 24 55**

Wir sind da, wenn es darauf ankommt. Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger im pastoralen Raum Gelderland

## Pfarrbüros

### Geldern

Telefon 02831 - 97670

Montag–Freitag 09.00–12.00 Uhr

Montag–Donnerstag 15.00–18.00 Uhr

E-Mail: [stmariamagdalenageldern@bistum-muenster.de](mailto:stmariamagdalenageldern@bistum-muenster.de)

### Veert

Telefon 02831 - 3007

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

### Unser Pfarrbüroteam

Anita Lörcks (Büroleiterin)

Elisabeth Küppers

Hans-Peter Waerder

Dorothee Poschmann

Besuchen Sie unsere Homepage:

[www.st-mariamagdalenageldern.de](http://www.st-mariamagdalenageldern.de)

## Ehe-, Familien- & Lebensberatung

Katholische Kirche im Bistum Münster

**Wir sind für Sie da!**



- in schwierigen Lebenssituationen
- bei Problemen & Konflikten in Ehe & Partnerschaft
- bei Trennung und Scheidung
- bei Unsicherheit, sich partnerschaftlich zu binden
- bei persönlichen Problemen
- bei Familienkrisen
- bei Sinn- & Glaubenskrisen
- bei sexuellen Problemen

Die Beratungen sind offen für alle Erwachsenen - unabhängig von Familienstand, Religionszugehörigkeit, Nationalität und sexueller Orientierung. Verschwiegenheit ist garantiert.

Clemensstr. 4,  
47608 Geldern,  
Tel.: 02831 87483,  
[www.chefamilieleben.de](http://www.chefamilieleben.de)

## Sonntagsgottesdienste

### Samstag

- 17.00 Uhr Geldern, St. Maria Magdalena  
17.00 Uhr Pont, St. Antonius  
18.30 Uhr Kapellen, St. Georg

### Sonntag

- 9.00 Uhr Aengenesch, Zur Schmerzensmutter  
9.00 Uhr Lüllingen, St. Rochus  
10.00 Uhr Veert, St. Martin  
10.30 Uhr Geldern, St. Maria Magdalena  
10.30 Uhr Hartefeld, St. Antonius  
11.00 Uhr Walbeck, St. Nikolaus  
19.00 Uhr Geldern, St. Maria Magdalena

## Krankenhaus

Jeden Samstag bieten wir den Patienten, die es wünschen, ab 16.00 Uhr eine Kommunionfeier im Krankenzimmer an.

## Regelmäßige Gottesdienste

### Montag

- 09:00 Uhr Kapellen, St. Georg

### Dienstag

- 09.00 Uhr Veert, St. Martin  
09.45 Uhr Geldern, St. Maria Magdalena  
19.00 Uhr Pont, St. Antonius

### Mittwoch

- 08.30 Uhr Walbeck, St. Nikolaus  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
09.15 Uhr Aengenesch, Wallfahrtskirche  
Jeden 2. Mittwoch im Monat  
09.45 Uhr Geldern, St. Maria Magdalena  
14.30 Uhr Hartefeld, St. Antonius-Abbas  
Jeden 1. +3. Mittwoch im Monat

### Donnerstag

- 09.45 Uhr Geldern, Adelheidhaus  
19.00 Uhr Walbeck, St. Nikolaus

### Freitag

- 09.45 Uhr Geldern, St. Maria Magdalena  
16.15 Uhr Kapelle im Haus Golten



Lasst uns dem Leben trauen,  
weil wir es nicht allein zu leben haben,  
sondern Gott es mit uns lebt.

Alfred Delp



# **BOTEN DER HOFFNUNG**

**Lasst uns  
Hoffungszeichen  
der Liebe und Freundlichkeit  
aussenden.**

**Lasst uns  
mit wohlmeinendem Blick,  
die Sorgen der anderen  
sehen und verstehen.**

**Lasst uns  
Güte und Wärme,  
Liebe und Fürsorge  
miteinander teilen.**

**Lasst uns  
einander Mut machen,  
Kummer und Schmerz  
zu überwinden.**

**Lasst uns füreinander  
als Freundinnen und Freunde  
Boten der Hoffnung,  
und Zuversicht sein.**